

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree

Verwaltungsbericht 2011

Mit dem vorliegenden Verwaltungsbericht wollen wir wie in den vergangenen Jahren einen Überblick über die geleistete Arbeit der Gemeindeverwaltung der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin geben. Berichte und statistische Zahlen informieren Sie über die Arbeit der Verwaltung, die Entwicklung unserer Gemeinde sowie Besonderheiten des Jahres und geben Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Die Verwaltung hat sich bemüht das Handeln im Rathaus möglichst transparent und bürgernah darzustellen. Im Verwaltungsbericht lassen sich jedoch nicht alle Aufgaben und Vorgänge komplett aufzeigen.

Auch im Jahr 2011 wurden neben den laufenden Geschäften der Verwaltung Akzente für die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.

- **Neujahrsempfang** am 21.01.2011 in der Kulturgießerei
- **Gedenken** am 27.01.2011 zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- **Musikfest in Schöneiche bei Berlin** am 07.05.2011
- **Gedenken anlässlich des Tages der Befreiung vom Faschismus und des Ende des Zweiten Weltkrieges** am 08.05.2011
- alljährlich stattfindendes **Heimatfest** und **Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten BürgerInnen** zum Heimatfest vom 24.06.11 bis zum 26.06.2011
- **Gedenken** am 09.11.2011 anlässlich des Gedenkens an die Opfer der Reichspogromnacht 1938
- **Neueröffnung der Kindertagesstätte Heupferdchen** am 10.09.2011
- **Weihnachtsmarkt** am 26.11.11 und 27.11.2011 im Raufutterspeicher und in der Kulturgießerei
- **Richtfest** KultOurkate am 20.12.2011

Wir hoffen, auch der Verwaltungsbericht 2011 stellt eine interessante Informationsquelle für Sie dar.



Heinrich Jüttner
Bürgermeister

Juli 2012

Inhaltsverzeichnis

- 1. Amt I: Haupt- und Ordnungsamt sowie Personalamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse, Gemeindejugendvertretung
 - 1.2 Stadtmarketing/Tourismus
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.5 Bürgerbegehren
 - 1.6 Partnerschaften
 - 1.7 Auszeichnungen
 - 1.8 Nikolaus
 - 1.9 EDV
 - 1.9.1 elektronische Datenverarbeitung / TUIV
 - 1.9.2 Internetauftritt
 - 1.9.3 Geografisches Informationssystem
 - 1.9.4 Monitoring
 - 1.10 Personalwesen
 - 1.10.1 Anzahl der Beschäftigten
 - 1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten
 - 1.10.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - 1.10.4 Weiterbildungen der Beschäftigten
 - 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
 - 1.11.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.11.2 Ordnungswesen
 - 1.11.3 Überwachung ruhender Verkehr
 - 1.11.4 Sondernutzung
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
 - 1.13 Rechtsangelegenheiten
 - 1.14 Bürgerbeteiligung
- 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2006 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Kasse
 - 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
 - 2.4 Steuern
 - 2.4.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.4.2 Grundsteuer
 - 2.4.3 Gewerbesteuer
 - 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
 - 2.4.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
 - 2.4.6 Grundsteuer
 - 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
 - 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.4.9 Hundesteuer
 - 2.5 Vollstreckung
 - 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen
- 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2 Standesamt
 - 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Kindertagesstätten
 - 3.3.2 Schulen
 - 3.4 Kultur

- 3.5 Sport
- 3.6 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
- 3.7 Bibliothek
- 3.8 Seniorenclub

4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbau
 - 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen
 - 4.5.3 Schmutzwasserkanalisation
 - 4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen
 - 4.6.3 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.4 Benennungen für Sozialwohnungen
 - 4.6.5 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.6 Mieterhöhungen
 - 4.6.7 Außerordentliche fristlose Kündigung
 - 4.6.8 Altanschießerbeiträge
 - 4.6.9 Zensus
 - 4.6.10 Betriebskosten - Betriebs- und Heizkostenabrechnungen
 - 4.6.10.1 Anpassungen der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen
 - 4.6.10.2 Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung
 - 4.6.10.3 Kostenkontrolle Betriebskostenarten
 - 4.6.10.4 Sonstige EWE-Preisanpassungsklauseln
 - 4.6.11 Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungen
 - 4.6.11.1 Instandsetzung, Instandhaltung und Teilsanierung
 - 4.6.11.2 Sanierungen Wohnungen
 - 4.6.11.3 Sonstiges
 - 4.6.12 Versicherungen
 - 4.6.13 Baumpflege
- 4.7 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

Anlagen

1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2011 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	10	inklusive einer Fortsetzungssitzung und drei zusätzliche Sitzungen
Hauptausschuss	6	
Ausschuss für Ortsplanung	6	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	7	eine geplante Sitzung ist entfallen
Ausschuss für Bildung und Soziales	6	
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	6	
Rechnungsprüfungsausschuss	0	

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 28.09.2008 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse bei 4:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Haushalt
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **119 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 67 öffentliche und 52 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **9 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

1. Änderung der Straßenbaubeitragssatzung
2. Sondernutzungssatzung
3. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Obdachlosenunterkunft
4. Änderung der Hundesteuersatzung
5. Kitagebührensatzung
6. Satzung zur 2. Änderung über die Erhebung von Entgelt für die Überlassung von öffentlichen Einrichtungen
7. Satzung zur Schulspeisung in der Gemeinde
8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
9. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Ausgaben für die Gemeindevertretung sowie deren Fachausschüsse und berufene BürgerInnen:

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	3.500,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	22.220,00 Euro
Sitzungsgelder an Sachkundige Einwohner	1.140,00 Euro
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	2.100,00 Euro
Insgesamt	28.960,00 Euro

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 16 Ausgaben** herausgegeben.

Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch.

Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht. Darüber hinaus wird es Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 5.840 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **285 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 31.12.2011 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragter für Grabenschau – Helmut Schulze, Eckhard Scheffler
- Beauftragter für Naturschutz – Gudrun Lübeck, Hendrik Spinn (zum 31.12.2011 abberufen)
- Beauftragter für Denkmalschutz – Alexandra Lawrence, Stephan Weitzel
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Es gab im Jahr 2011 vier ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	7
Ortschronikfachbeirat	6
Jugendbeirat	-
Seniorenbeirat	7

1.2 Stadtmarketing/Tourismus

Die touristischen Informationsmaterialien (Freizeitkarte, Flyer Schöneiche bei Berlin / Tourismus sowie Gastronomie und Übernachtung) wurden weiterhin regional ausgelegt, dazu bestehen gute Kooperationen mit den Nachbarorten. Die überregionale Tourismuswerbung läuft hauptsächlich über das Internet, direkte Anfragen per E-Mail weisen auf ein stetiges langsames Wachsen in der Bekanntheit des Ortes, auch über die Region hinaus, hin. Neben Tagesbesuchen stehen Kurzzeitbesuche im Vordergrund, in den Anfragen macht sich bemerkbar, dass die Nähe zu Berlin und der Waldgartencharakter positive Aspekte sind.

Weiterhin erfolgte eine touristische Werbung für den Ort im Gastgeberverzeichnis Treptow- Köpenick, welches über die größten Tourismusmessen eine weitreichende Verteilung erfährt. Zusätzlich erschienen Text- und Bildbeiträge in überregionalen Printmedien. Ähnliche Veröffentlichungen wurden auch für das Jahr 2012 vorbereitet.

Der Kontakt zu und zwischen den touristischen Leistungsträgern des Ortes wird gepflegt, Kooperationsmöglichkeiten werden entwickelt und Verbindungen in die Nachbargemeinden geknüpft. Dazu fand eine erste gemeinsame Tourismusberatung von Anbietern in Schöneiche bei Berlin und Rüdersdorf im Museumspark Rüdersdorf statt. Wie auch schon in einer Präsentation vor dem Mittelstandsverein Schöneiche bei Berlin wurde hier ein Blick auf Kernpunkte des Faches „Marketing“ geworfen, Ansätze theoretischer Hintergründe beleuchtet und Hinweise für die jeweilige Arbeit der Leistungsträger gegeben.

Im Rahmen des Innenmarketings liegt ein Fokus auf der Vernetzung von Initiativen und Vereinen. So wurden u.a. die Bürgerstiftung, die Musikschule und die Initiative zur Rückführung der Schindlergemälde in Ihrer Arbeit bzw. in der Durchführung von (Benefiz) Veranstaltungen intensiv unterstützt (Beratungen zur Gestaltung der Konzerte, Vermittlung von Erfahrungen, Öffentlichkeitsarbeit).

Veranstaltungen wie das Musikfest, das Heimatfest (erstmalig in der sanierten Dorfaue), das Picknick zum 250. Jubiläum des Schlossparks, die Tage des offenen Ateliers und des offenen Denkmals sowie zahlreiche Konzerte vor allem in der ehemali- gen Schloßkirche und in der Kulturgießerei unterstreichen den Anspruch der Ge-meinde, ein attraktives Freizeitangebot für ein kulturvolles Leben zu bieten.

Perspektiven zur Gestaltung des Kulturforums, zur konkreten inhaltlichen Formung der KulOurkate und zur Verbesserung der Online-Kommunikation werden erarbeitet bzw. fortgeführt. Diese können Grundlage für eine weitere strategische Entwicklung sein.

Versicherungen

22 Schäden wurden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Bemerkung
Glätteschäden auf Straßen und Gehwegen	2	
Schülersachs Schäden	3	alle 3 reguliert
Überschwemmungsschäden	3	
Unfallschäden	8	
Straßenbaum	1	
Wildschaden durch fehlende Umzäunung	1	

Andere	4	
--------	----------	--

38 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 34 Schülerunfallmeldungen, 4 Unfallmeldung von Mitarbeiterinnen

1.3 Alters- und Ehejubiläen

Es konnten 11 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken, 72 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnten vier Bürgerinnen den 100. Geburtstag, zwei Bürgerinnen den 101. und eine Bürgerin den 102. Geburtstag feiern. Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister persönlich mit einem Blumengruß.

1.4 Partnerschaften

In unserer polnischen Partnerstadt Lubniewice wurden zwei sehr gelungene Veranstaltungen durchgeführt. Am 28. u. 29. Mai fand ein „Jahrmart der Sinne“ statt. Hier waren Künstler und weitere Vertreter aus Schöneiche anwesend und am 25. Juni 2011 gab der Chor „AUDITE“ ein Konzert anlässlich der Lubniewicer Johannismacht.

1.5 Nikolaus

Dank vieler Spenden unserer Gewerbetreibenden konnten 879 Kinder unserer Einrichtungen durch den Nikolaus und seine Helfer mit Obst, Süßigkeiten sowie jeweils mit einem Gutschein für Spielzeug beschenkt werden. Außerdem wurden 36 Schöneicher Kinder, welche in Tagespflegestellen betreut werden, mit einer kleinen Spende bedacht.

1.6 Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang des Bürgermeisters fand am 21.01.2011 in der Kulturgießerei statt.

1.7 Bürgerbegehren

Im März 2011 wurde das eingereichte Bürgerbegehren „Schule statt Rathaus“ rechtlich geprüft und von der Gemeindevertretung im Mai 2011 für unzulässig erklärt.

Das im April 2011 eingereichte Bürgerbegehren „Schöneicher Lebensader endlich sanieren“ wurde rechtlich geprüft und im Juni 2011 von der Gemeindevertretung für unzulässig erklärt.

1.8. Auszeichnungen

7 Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich für das Gemeinwesen tätig sind, wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk geehrt.

1.9 EDV

1.9.1 Elektronische Datenverarbeitung / TUIV

In der Gemeindeverwaltung gibt es 59 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) sowie Server um einen modernen Dienstbetrieb für die Bürger zu realisieren. Durch die ständige Weiterentwicklung der 18 verschiedenen eingesetzten Fachanwendungen muss man bei den Arbeitsplatz-PCs (Clients) in der Verwaltung von einer Haltbarkeit von etwa 3 - 4 und bei den Servern von etwa 5 Jahren ausgehen.

Es ist nötig, die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Die Anwendungen arbeiten mit moderneren Datenbanken, die mehr Kapazitäten beanspruchen. Durch die Vielzahl der Fachanwendungen und damit entstehender Inkompatibilitäten musste ein weiterer Server im Rathaus angeschafft werden. Damit erhöht sich die Anzahl auf 9.

Die Arbeitsplätze sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich via E-Mail, Dokumente, Entwürfe und Anfragen zu versenden. Dies wird verstärkt auch von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per E-Mail soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch Zeit und vor allem Büromaterial und Porto. Weiterhin können viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern schon über E-Mails geklärt werden. So kann auch der Kontakt zu den Außenstellen gehalten und Arbeitsabläufe optimiert werden.

Die Nutzung des Internets bekommt immer mehr Bedeutung. Für die Mitarbeiter können so alle wichtigen Informationen, Gesetze abgerufen, aber auch Daten für die Bürger bereitgestellt werden. Erstmals wurde in diesem Jahr eine Abstimmung der Bürger zum Bürgerhaushalt über diesen Weg genutzt. Dadurch konnten die Bürger direkt mitbestimmen wofür die Gemeinde ihr Geld ausgibt.

Weitere 85 PCs befinden sich in den gemeindlichen Einrichtungen, zu denen auch die Schulen zählen. Dort gibt es Computerkabinette und zusätzlich eingerichtete Medieninseln in Klassenräumen um einen guten Lernerfolg mit den Medien und besseren Umgang mit Computern vermitteln zu können. Auch hier werden die Daten über jeweils einen Server verwaltet.

Der Internetzugang wird in den Schulen und dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum über Filter gesteuert, damit jugendgefährdetes Material nicht an den Arbeitsplätzen durch Kinder abgerufen werden kann.

1.9.2. Internetauftritt

Das Internet gehört inzwischen zum Alltag, was sich auch in den aktuellen Besucherzahlen auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin widerspiegelt.

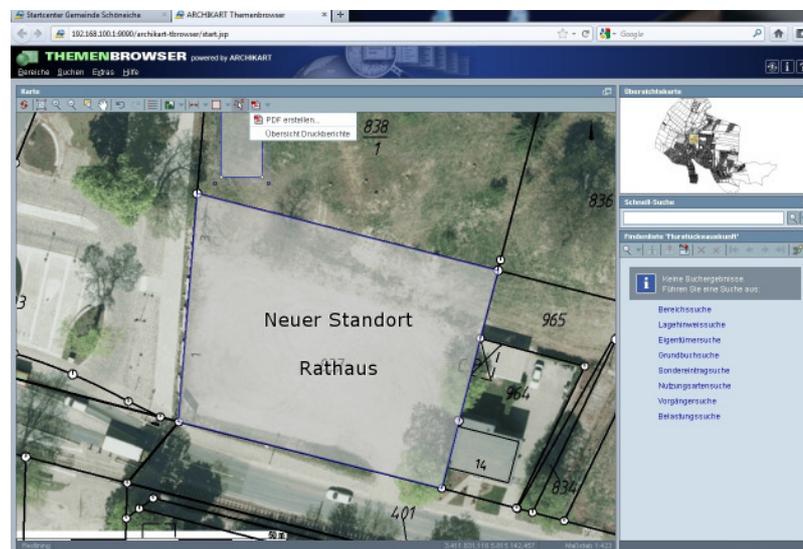
Nutzung im Kalenderjahr 2011

Monate	Seitenaufrufe insgesamt „Homepage“	Besucher
01	124.547	100.054
02	121.400	97.733
03	137.041	115.163
04	137.787	116.259
05	148.968	128.178
06	141.756	122.391
07	138.073	123.006
08	159.309	134.583
09	156.908	137.616
10	169.982	155.792
11	168.477	145.591
12	184.898	161.043

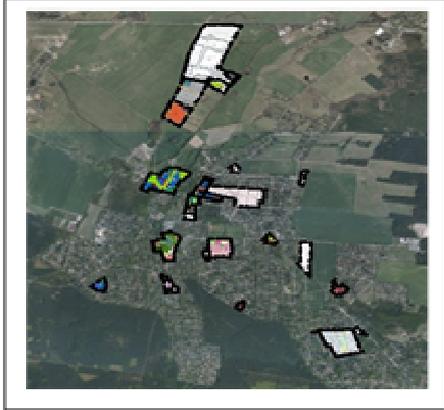
1.9.3 Geografisches Informationssystem (GIS) – Geoportal

Täglich werden in unserer Gemeinde Aufgaben bearbeitet und Entscheidungen vorbereitet, die auch geografische Daten zur Grundlage haben. Diese lagen in der Vergangenheit regelmäßig in Form von Plänen (Papier) vor. Heute stehen mehr und mehr digitale Pläne zur Verfügung. Zur Erfassung, Be- bzw. Verarbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation der Daten werden Geoinformationssysteme (GIS) eingesetzt. Die räumliche Grundlage bildet das Gemeindegebiet mit einer Größe von ca. 17 km², durchzogen von über 90 km Straßen und mit einem Bestand von mehr als 12.000 Bäumen an öffentlichen Straßen, in Grünanlagen und Parks.

Archikart on Web



Zusammengestellt im GEO Portal der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

<p>Straßennetzkarte mit Netzknoten</p>	<p>Baumkataster der Gemeinde Schöneiche bei Berlin</p>
	
<p>georeferenzierter Flächennutzungsplan</p>	<p>B - Pläne und Vorhaben bezogene B - Pläne</p>
	

<p>Erweiterung eines bestehenden Infrastrukturknotens und eines Geoportals einschließlich ergänzender Geodatenaufbereitung</p>	
	
<p>Auftragsvolumen</p>	<p>13.927,80 Euro</p>
<p>Förderung EU</p>	<p>10.370,85 Euro</p>

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Gemeinde bei der Nutzung von GIS als Arbeits- und Entscheidungshilfe gut bis sehr gut aufgestellt ist. Mehrere Informationssysteme können nach Aufgabenstellung als Arbeitsplatzlösung, im Netzwerk oder auch im Internet genutzt werden. Die mobile Erfassung von geografischen Punkten und entsprechenden Metainformationen ist nicht nur im Baumkataster möglich. Erste Versuche haben gezeigt, dass „geografische Punkte“ in unterschiedlichsten Aufgabenfeldern eine Rolle spielen. Für die Feuerwehr wurden so z. B. die Standorte der Unterflurhydranten erfasst und im Geoportal umgesetzt. All das zu erreichen war und ist ein Produkt der sehr guten Zusammenarbeit (Beratung u. Betreuung) mit/ durch öffentliche/n Stellen und Behörden sowie kompetente Fachfirmen. So können wir als Gemeinde auch eine innovative, interoperable Lösung im Geoportal präsentieren. „GIS für Alle“ möchte ich es nennen. „JEDERMANN“ kann die Funktionserweiterung (zeichnen) nutzen und so temporär im Geoportal arbeiten. Am Ende dieser kurzen Zusammenfassung ist allen Gemeindevertretern und allen Entscheidungsträgern der Verwaltung danken, die 2009 ff. kurzfristig und verantwortungsvoll die Notwendigkeit von GIS in der Gemeinde erkannt und unterstützt haben.

1.10 Personalwesen

1.10.1 Anzahl der Beschäftigten

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt **104,0563 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Nest, Bibliothek, Seniorenclub, Feuerwehr) im Stellenplan ein (ohne Stellen für Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind). Mit Stellen für Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind, sind es 110,1813 Vollzeiteinheiten.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **127 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende):

1 Wahlbeamter,
126 tariflich Beschäftigte (davon 2 geringfügig Beschäftigte)
und zusätzlich 1 Auszubildende (Stichtag **31.12. 2011**)

Von den **126** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **52** (41,27 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit** (40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **65** (51,59 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit** (weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **9** (7,14 %) Mitarbeiter/innen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit** bzw. befristet berentet beschäftigt. (Stichtag **31.12. 2011**)

Es befand sich **eine Auszubildende** im 2. Ausbildungsjahr in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung, die ihre Ausbildung im August 2013 beenden wird. Mit **Altersteilzeitverträgen** (Blockmodell und Teilzeit) waren über das Jahr 2011 verteilt **10** Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Im Jahr 2011 waren von durchschnittlich 6 Pflichtarbeitsplätzen 3 durch schwerbehinderte Beschäftigte besetzt. Trotz großer Bemühungen ist es uns nicht gelungen, die ausgeschriebenen Stellen mit qualifizierten schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Im Ausgleich dafür wurden nach Möglichkeit vorrangig Aufträge an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen vergeben.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag **31.12. 2011**)

Enthalten sind hier auch die Mitarbeiter/innen, die sich in der Freistellung der Altersteilzeit befinden und befristet berentet sind sowie Doppelbesetzungen aufgrund von Krankheitsvertretung und Elternzeitvertretung.

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	12	46	58
Auszubildende	0	1	1
Gesamt	13	47	60

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	28	40	
Gesamt	28	40	68

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	40	31,75	86	68,25
Auszubildende	0	0 %	1	100 %
Gesamt	41	32,03	87	67,97

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12. 2011**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter					1		1
Tariflich Beschäftigte		9	30	32	41	14	126
Auszubildende		1					1
SUMME		10	30	32	42	14	128
	0%	8%	23%	25%	33%	11%	100%

2010 erfolgten insgesamt 15 **Neueinstellungen** (Stichtag **31.12. 2011**).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	6
Kindertagesstätten	2
Baubetriebshof	5
Schulen	1
Jugendeinrichtungen	1
SUMME	15

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Krankheits- und Elternzeitvertretungen, Ersatz für Mitarbeiter/innen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und ausgeschiedene Mitarbeiterinnen, die Doppik

2011 sind **9 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag **31.12. 2011**).

Die Gründe dafür waren folgende:

Ruhestand	2
befristete Arbeitsverträge	3
Aufhebungsverträge	1
Eigene Kündigung	1
Kündigung	1
Nichtbestehen der Probezeit	1
SUMME	9

Übersicht über die kostenpflichtigen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen 2011 :

Produkt	Kosten in €
11100	3958,-
11120	2656,-
11140	182,-
12200	2353,-

12210	464,-
21110	1148,-
21120	159,-
36503	3109,-
36504	455,-
36602	1916,-
51100	785,-
52400	785,-
55101	395,-
55300	609,-
SUMME	18.974,-

Im Produkt 11100 sind die Lehrgangskosten für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung enthalten.

Die Beschäftigten des Baubetriebshofes nahmen ebenfalls an kostenlosen Seminaren der Unfallkasse Brandenburg teil. Ein Beschäftigter des gemeindeeigenen Baubetriebshofes absolvierte einen Lehrgang zum Führen von Baumaschinen/Bagger und eine Beschäftigte belegte einen PC-Kurs.

Im Hort „Tausendfüßler“ wurde 2011 ein Führungskräftecoaching durchgeführt.

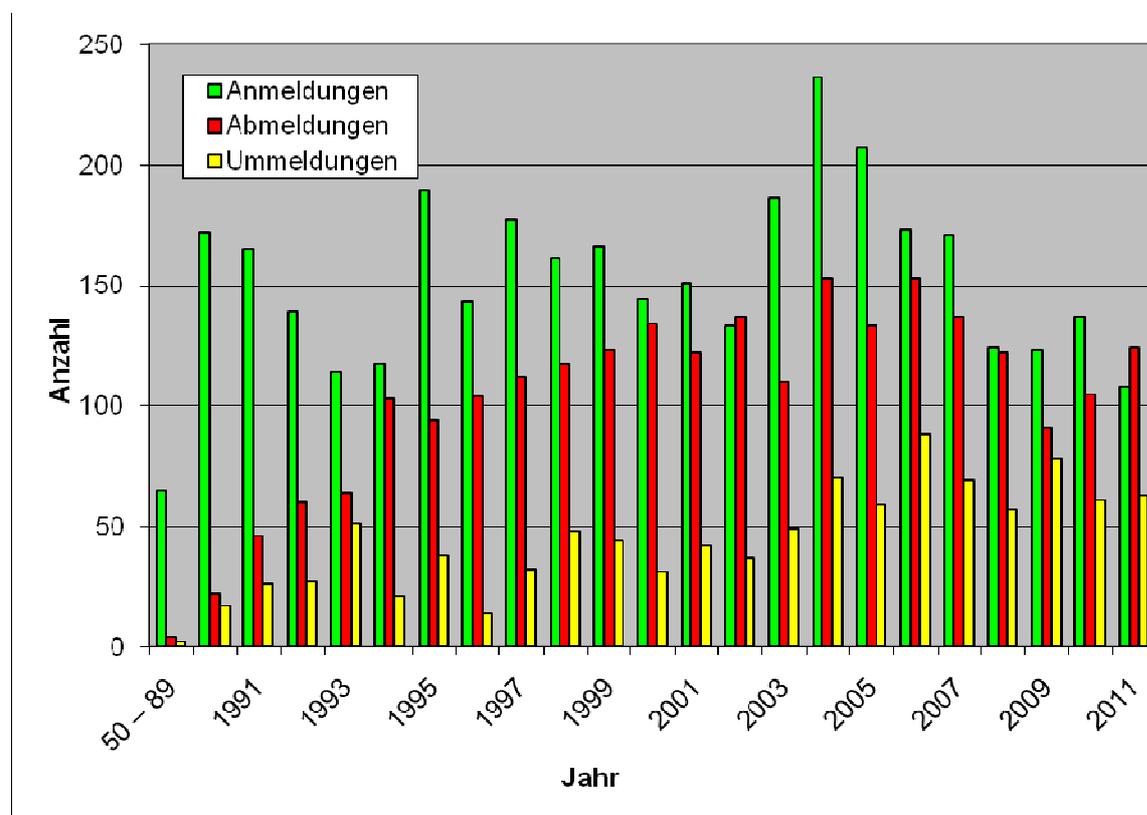
Außerdem absolviert eine Beschäftigte 2011 den längerfristigen Lehrgang „Professionell Führen im Bereich der Kindertagesbetreuung“, der sich bis in das Jahr 2012 erstreckt. Eine Sozialarbeiterin bildet sich mit dem Lehrgang „Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe“, der 2012 beendet sein wird, weiter. Zwei Mitarbeiterinnen der Kämmerei nahmen an einem Software-Workshop teil.

Außerdem wurden 2011 insgesamt 24 **Ersthelfer/innen** geschult.

1.11 Ordnungswesen und Gewerbe

1.11.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Gewerbestatistik



Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	GW GESamt
50 – 89	65	4	2	
1990	172	22	17	211
1991	165	46	26	330
1992	139	60	27	409
1993	114	64	51	459
1994	117	103	21	473
1995	189	94	38	568
1996	143	104	14	607
1997	177	112	32	672
1998	161	117	48	716
1999	166	123	44	759
2000	144	134	31	769
2001	151	122	42	798
2002	133	137	37	794
2003	186	110	49	870
2004	236	153	70	953
2005	207	133	59	1027
2006	173	153	88	1047
2007	171	137	69	1081
2008	124	122	57	1083
2009	123	91	78	1115
2010	137	105	61	1147
2011	108	124	63	1131
Insgesamt	3501	2370	1024	1131

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Gewerbeentwicklung	31.12.2010	31.12.2011
<i>Gewerbe angezeigt für</i>		
Industrie	11	10
Handwerk	258	253
Handel	186	190
Sonstiges inkl. Automatenaufsteller	782	792
Insgesamt	1237	1245

(hier höhere Gewerbezahlen, da Doppelzählung bei Anmeldung mit zwei Betriebsarten)

26 Ausländische Gewerbetreibende mit 13 unterschiedlichen Nationalitäten
davon

15 Männer

11 Frauen

davon sind

12 sonstige Gewerbe

4 Handwerk

10 Handel

Es sind

Gewerbeentwicklung	31.12.2010	31.12.2011
<i>Gewerbe angezeigt für</i>		
eingetragene Einzelunternehmen	13	12
Einzelunternehmen	917	919
GmbH	157	150
GmbH i.G.	3	2
GbR	64	67
OHG	6	7
AG	1	1
KG	2	2
juristische Person ausländischen Rechts (Ltd)	0	1
GmbH & Co. KG	10	11
Automatenaufsteller	11	11
UG (haftungsbeschränkt)	7	11
UG (haftungsbeschränkt) i.G.	2	3

in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat per 31.12.2011 **1131 aktive Gewerbetreibende**, davon sind 343 weiblich, aktuell 37 Inhaber von Reisegewerbekarten, 2 Reisekartenfreie Tätigkeiten und 1 Reisekarten wurden in 2011 erteilt. Insgesamt sind 11 Automatenaufsteller verzeichnet. Es wurden 309 Auskünfte erteilt.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat 11 Schank- und Speisewirtschaften, 1 Hotel sowie ein Tagungshotel und 11 private Zimmervermietungen.

Im Jahre 2011 wurden durch das Gewerbeamt 18 **Verwarnungen** mit Verwarnungsgeld (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An-, Um- oder Abmeldung) sowie 7 Bußgelder (Verstöße gegen die Gewerbeordnung und der Spielverordnung) erlassen. **Gewerbeuntersagungsverfahren 2011**

4 konnten eingestellt werden (Wegfall des Grundes oder Abmeldung des Gewerbes)

0 wurde untersagt

2 ruhen wegen laufender Insolvenzverfahren

3 befinden sich im laufenden Prüfverfahren

Umsetzung zum 28.12.2009 der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Auch 2011 gab es keine Anfragen oder Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Auch über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2011 keine Anfragen.

Die eingerichtete Möglichkeit zur digitalen Meldung wurde 2011 nicht genutzt.

Es wird weiterhin von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Meldungen durch ein persönliches Gespräch oder per Telefon mit anschließender Faxbestätigung oder durch Email zu nutzen.

Wirtschaftsförderung

Bei Anfragen oder auch bei Gewerbebeanmeldungen erfolgt eine Beratung zu gewerberechtlichen Fragen, aber es werden auch Hinweise erteilt zu Institutionen die Beratungen oder Förderung von Existenzgründern vornehmen.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten übermittelt. Leider wird diese Möglichkeit immer noch nicht durch alle Vermittler für Gewerbeflächen genutzt.

1.11.2 Ordnungswesen

Allgemeines Ordnungsrecht

Aufgrund von Nichterfüllung der Straßenreinigungspflichten mussten 2011 insgesamt 95 Verwaltungsverfahren eingeleitet bzw. säumige Bürger mittels Anschreiben an ihre Pflichten erinnert werden.

Im Jahre 2011 wurden durch die Entsorgungsfirma insgesamt 17.409 Säcke mit Straßenlaub im gesamten Ort eingesammelt.

Obdachlosigkeit

2011 musste eine weitere Person in der Obdachlosenunterkunft untergebracht werden, so dass 4 Personen in der Unterkunft wohnen. Ende des Jahres 2011 konnte eine Person mit eigenem Wohnraum versorgt werden, damit reduzierte sich die Zahl der Obdachlosen auf 3 Personen.

Zwangsräumungen

Im Berichtszeitraum fanden zwei Zwangsräumungen in der Gemeinde statt.

Abfall

Im Berichtszeitraum mussten wiederum diverse illegale Müllentsorgungen im Gemeinde-gebiet festgestellt werden. Besonders beliebt sind der Triftweg, die Tasdorfer Straße, die Straße nach Münchehofe und das Gewerbegebiet erwähnt.

2011 mussten drei „Hundekotbeutelspender“ aufgrund von Zerstörungen erneuert werden. Weiterhin wurden die Standorte erweitert, so dass derzeit im gesamten Ort 18 Beutel-spender stehen

Mülldeponie

Auch 2011 wurden die Sicherungs- und Rekultivierungsarbeiten an der 1991 geschlossenen Mülldeponie fortgeführt. Die Profilierungsarbeiten liegen im Rahmen des Bauzeitplanes.

Der Bauablauf unterliegt der ständigen Kontrolle der unteren Bodenschutzbehörde.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissions-schutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 21 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Die Einnahmen hierfür betragen 1.035,00 €.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Berichtsjahr mussten keine ordnungsbehördlichen Bestattungen vorgenommen werden.

Fundbüro

Im Jahre 2011 wurden 43 Fundsachen im Gemeindegebiet gefunden und abgegeben. Davon waren es 30 Fahrräder. Bei der Versteigerung diverser Fundsachen im September 2011 wurde ein Verkaufserlös in Höhe von 205,00 Euro erzielt.

1.11.3 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

-Verkehrsordnungswidrigkeiten -

Erfasste Verfahren gesamt:	897
Einstellungen:	25
Einnahme Soll:	12.065,50 EUR
Einnahme Ist:	10.999,50 EUR

Schwerpunkte:

Wohngebiet „Hohenberge“	177
Dorfaue	138
Bunzelweg	136
Brandenburgische Straße	104

Häufigste Tatbestände:

„Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“

„Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Haltverbot“

1.11.5 Durchsetzung der Hundehalterverordnung Brandenburg

Anzahl der Hunde insgesamt: siehe Sachgebiet Hundesteuern

unwiderlegbar gefährlich:	4
widerlegbar gefährlich:	26
Erteilung Negativzeugnis:	5
Hundebissvorfälle:	5
Abgabe an Staatsanwaltschaft:	2
Bußgelder:	1
Einstellungen:	1

Pflichtverletzungen:	3
Hinweisschreiben an Hundehalter:	2

Anzeigen ruhestörendes Hundegebell:	8
Hinweisschreiben an Hundehalter:	5

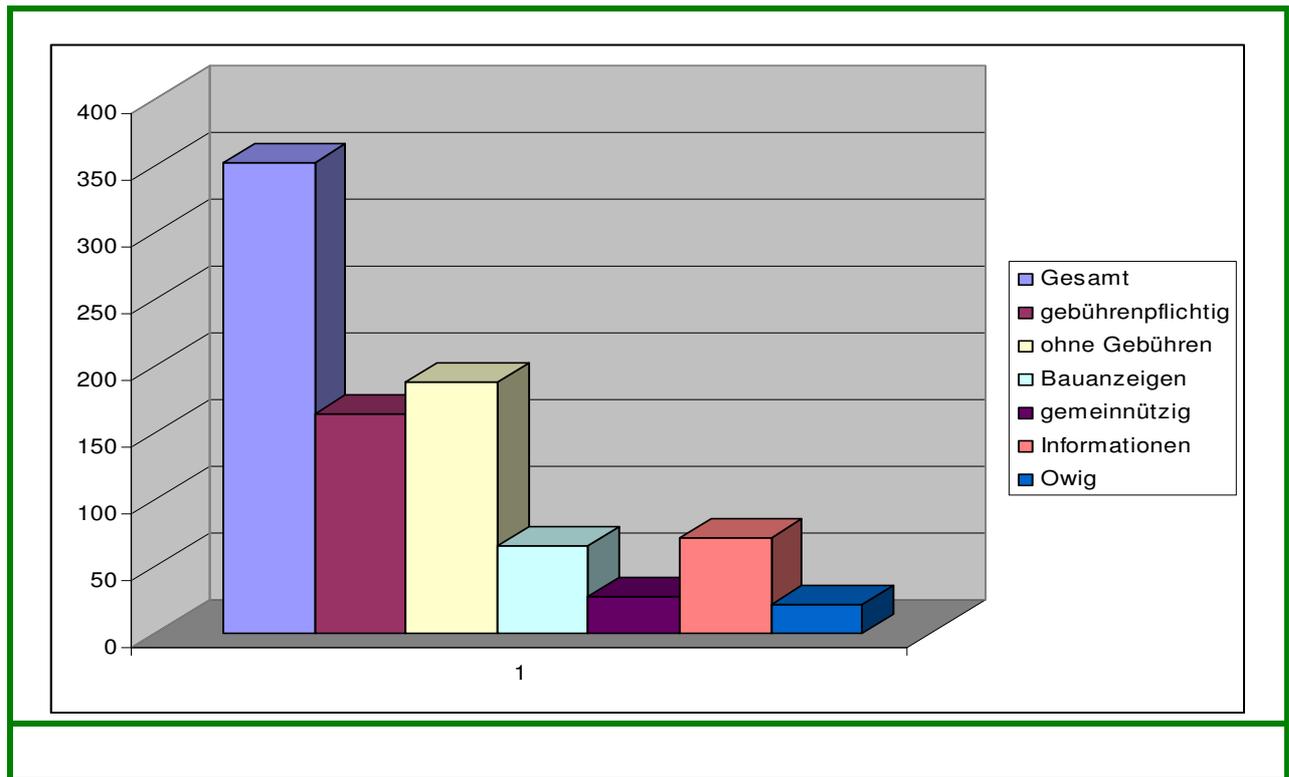
Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Eingang Anträge gesamt:	9
genehmigt:	8
abgelehnt:	1

1.11.4 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch). Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 352 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge				
gesamt	352			
gebührenpflichtig	164			
Einnahmen	15.000,00 €			
ohne Gebühren	188			
davon	Bauanzeigen Hinweise	gemeinnützige Zwecke	Informationen, Hinweise	Anhörung/ Verwarnung
	66	28	72	22



Tabellarischer Überblick Vorgänge:

Vorgänge	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Anfragen, Hinweise, Informationen	sonstige	Anhörungen, Verwaltungsverfahren
2010	229	128	171	79	28	47		17
2011	352	164	188	66	28	72		22

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

1.

Heuweg (Stichweg) wurde folgendes Zusatzzeichen (ZZ) geändert:

ZZ: 1042-34 von Mittwoch 9-13 h auf -> Mittwoch 13 – 15 h

2.

Fließstraße wurde folgendes Verkehrszeichen (VKZ) aufgestellt:

VKZ: 274.2-41 Beginn/ Ende Tempo 20 Zone

3.

Wohngebiet Hohenberge wurden folgende VKZ aufgestellt:

VKZ: 274.2-50 Beginn Tempo 30 Zone (die Einmündungen des Blumenrings wurden

in die T-30-Zone integriert)

4.

Rahnsdorfer Straße zwischen Friedrichshagener Straße und Parkstraße wurden folgende VKZ mit ZZ aufgestellt:

VKZ:	283-10	Beginn eines Haltverbots
	283-30	Mitte eines Haltverbots
ZZ:	1052-39	Auf dem Seitenstreifen

Verkehrsdatenzählgerät:

Auch im Jahr 2011 wurde das Verkehrszählgerät VIASIS in Schöneiche bei Berlin aufgehängt.

Standorte waren:

- Prager Straße gegenüber der Grundschule
- Brandenburgische Straße vor dem alten Kino
- Lindenstraße gegenüber der Kita
- Dorfaue gegenüber der Kita
- Berliner Straße Ecke Hannestraße
- Jägerstraße gegenüber Hnr.: 23

Stand: 08.11.2011

Standorte	Zulässige Geschwindigkeit in %	Überschreitung in %	Gesamtanzahl Fahrzeuge	Höchstzahl (ein Tag)
Prager Str. (30 km/h)	90,5	9,5	3.690	174 (11.04.2011)
Bbg Str. (30 km/h)	83,7	16,3	2.615	680 (12.05.2011)
Lindenstr. (30 km/h)	96,3	3,7	540	46 (01.07.2011)
Dorfaue (30 km/h)	75,4	24,6	3.311	165 (15.08.2011)
Berliner Str. (50 km/h kurz vor Tempo 30 Strecke)	95,7	4,3	11.454	746 (07.09.2011)
Jägerstr. (50 km/h)	64,6	41,4	41.751	1.976 (13.10.2011)

Die Geschwindigkeitsanzeige wird vor allem zur Unterstützung des Lärmschutzes sowie der Schulwegsicherung installiert. Gemessen werden die Anzahl der Fahrzeuge in einer Richtung, die mittlere und die maximale Geschwindigkeit.

Förderungen des ÖPNV:

Unter Einbeziehung von Fördermittel hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin an folgenden drei Standorten Fahrradbügel installiert.

Am Goethepark gegenüber Haltestelle BOS 420: 4 Fahrradbügel
 Dorfstraße Haltestelle Tram 88: 4 Fahrradbügel
 Jägerstraße/ Ecke Kalkberger Straße Haltestelle Tram 88: 3 Fahrradbügel

Die Installation der Radbügel dient zur Verbesserung der Haltestelleneinrichtungen des ÖPNV.

1.12 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

2011 gab es eine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst, 9 Neueintritte, sodass zum Ende des Jahres 32 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr waren.

Feuerwehr

Einsatztätigkeit

Die Einsatzzahl des Jahres 2011 spricht für sich – 305 Einsätze (+ 41 zu 2010)

Sie teilten sich wie folgt auf:

20 Brandeinsätze (+1 zu 2010)

166 Technische Hilfeleistung (+66 zu 2010)

114 "First Responder"-Einsätze (- 19 zu 2010)

5 Fehllarmer (+1 zu 2010)

gesamt: 4311 Einsatzstunden (+ 1 483 Std. zu 2010)

Brandeinsätze

Von den 20 Brandeinsätzen waren u.a. 7 Wohnungsbrände und 3 Waldbrände.

Technische Hilfeleistung

Von den 166 Technische Hilfeleistungseinsätzen waren u.a. 9x Verkehrsunfälle, 39 x Sturmschäden und 57x Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch).

Zu den Einsätzen

Die hohe Zahl von 305 Einsätzen verrät es schon – Feuerwehreinsätze – im wahrsten Sinne – von A-Z, vom Ausleuchten als Amtshilfe für die Polizei bis Zubringerdienste, belastende Einsätze, physisch und psychisch. Leider, auch das gehört zur Feuerwehrarbeit, musste die Feuerwehr 2011 nach einigen Jahren ohne tödlich Verunglückte bei Verkehrsunfällen zu zwei solcher Einsätze ausrücken.

Ein Verkehrsteilnehmer verunglückte tödlich, als er mit seinem Fahrrad mit der Straßenbahn kollidierte, einen weiteren Unfall gab es im September auf der Schöneicher Landstraße kurz vor Friedrichshagen.

Und wieder viele Einsätze durch Wetterunbilden. Nur vielfach verstärkt durch die großen Probleme in unserer Gemeinde mit dem Regenwasser. So galt es von Juni bis August und im Dezember allein 41 Einsätze bedingt durch Regenfälle und den damit entstandenen Überflutungen abzuarbeiten.

Eine neue Gefahrenlage gab es im August – Hochwasser des Mühlenfließes in den Sommermonaten durch die Starkregenfälle.

Aber auch die insgesamt 39 Sturmschäden brachten viel Arbeit. So mussten bei 2 Einsätzen Baumkronen bzw. Starkäste von Hausdächern geräumt und anschließend recht aufwendig die Dächer mit Planen abgedeckt werden, um die Gebäude vor weiteren Schäden durch Regenwasser zu schützen.

9 Amtshilfen gehörten ebenso zu den Aufgaben der Feuerwehr. Bei 4 Bränden außerhalb unserer Gemeinde, 2 in Erkner und je einen in Rüdersdorf und Woltersdorf leistete die FF Schöneiche bei Berlin Hilfe. 2 Mal ging es nach Woltersdorf zur Amtshilfe beim Wasserpumpen und 3 First Responder Einsätze gab es in umliegenden Gemeinden abzuarbeiten.

Auch ein in einem PKW eingeschlossenes Kind und 2Einsätze wegen entlaufenen Pferden bereiteten einige Arbeit.

Aktivitäten der Feuerwehr

Im April - das Osterfeuer. Bedingt durch die noch nicht beendeten Baumaßnahmen an der Dorfaue erstmals am neuen Dienstgebäude durchgeführt, überraschte doch alle die sehr große Resonanz - ein übervoller Innenhof mit Gästen erfreute alle. Auch die große Ostereiersuche fand wieder statt. Anzumerken bleibt, dass der Osterhase sich 2012 sicherlich etwas anderes einfallen lassen muss, um seine Ostereier zu verstecken, denn bereits nachts um halb zwei musste sich der Osterhase den nächtlichen Verfolgungen von Eiersuchern erwehren.

Zum Heimatfest erfolgte durch die Feuerwehr wieder eine Erst-Helfer-Absicherung.

Da die Dorfaue fertiggestellt war und das Heimatfest wieder am Dorfanger stattfand, verlief es sehr ruhig und mit wenig Arbeit für die Feuerwehr. Zum Heimatfest selbst übernahm die Feuerwehr auch die Absicherung des erstmals durchgeführten Eichkaterlaufes.

Anfang September fand dann schon fast traditionell gemeinsam mit dem Förderverein das Feuerwehrfest statt. Zum Abschluss des Jahres fand das Halloweenfest statt – diesmal wieder auf dem Dorfanger.

Dienstgebäude/historischer Standort

Selbst nach 6 Jahren der Indienststellung gab es 2011erneut viel Interesse am neuen Gebäude, auch von Nichtschöneichern. Es gab wieder viele Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen und Seniorengruppen, die sich für das neue Dienstgebäude interessierten.

Im ehemaligen Gebäude des Löschzuges Klein Schönebeck – dem historischen Standort der FF Schöneiche bei Berlin, konnten 2011 die Arbeiten an der Einfahrt beendet werden.

Verein

Nachdem durch den Nutzungsvertrag für das historische Gebäude der Feuerwehr auf dem Dorfanger für den Feuerwehrförderverein Schöneiche bei Berlin e.V. die weitere Nutzung geklärt war, wurde ein Entwurf zum geforderten Konzept zum Gebäude erarbeitet und zum Ende des Jahres der Verwaltung übergeben. Hier wird es 2012 gemeinsame Arbeitsberatungen geben, um über die aufgezeigten Varianten und das weitere Vorgehen zu sprechen.

Personal

Geändert hat sich weiterhin nichts an der Personalsituation. Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2011 aus 47 aktiven Kameradinnen und Kameraden. Aber an der sehr angespannten Personalsituation an den Wochentagen zwischen 6:00 Uhr und 16:00 Uhr hat sich nichts geändert. Die Situation hat sich eher noch verschärft.

Um dieses einmal mit Zahlen zu hinterlegen – es ist sicherzustellen, dass zu jeder Zeit als absolute Mindestanforderung 9 Funktionen (Gruppe der Feuerwehr) gesichert werden. Im Zeitraum von 2001-2005 waren bei ca. 30% der Einsätze in dem sogenannten personalkritischen Zeitfenster nicht gewährleistet, dass diese Mindestanforderung erfüllt ist. Im Zeitraum von 2007-2011 hat sich diese Situation verschärft – bei 48 % der Einsätze war nicht ausreichend Personal vorhanden. Dabei täuscht diese Zahl über die tatsächliche Personalstärke hinweg, da bei First Responder-Einsätze als Mindestanforderung nur 2 Einsatzkräfte benötigt werden.

Demgegenüber stehen die Einsätze in der übrigen Zeit – zu fast 100 % der Einsätze ist ausreichend Personal vorhanden.

Damit steht eines fest – die Zukunft einer leistungsstarken und einsatzfähigen FF Schöneiche bei Berlin wird sich mit der Tageseinsatzbereitschaft entscheiden.

Da das „Jammern“ der letzten Jahre, das Hinweisen auf die angespannte Personalsituation am Tage, den Verweis auf die Gefahrenanalyse 2006 und das darin bereits aufgezeigte Personaldefizit an Werktagen nichts geändert hat und die Einstellung von Kameradinnen und Kameraden nicht möglich war, wird eine Aufgabe in der gerade in der Erstellung befindlichen Gefahrenanalyse 2012 für den Zeitraum 2012-2017 sein -Es muss über Personalstellen in der Verwaltung/ Baubetriebshof nachgedacht werden, um die Tageseinsatzbereitschaft aufrecht erhalten und das angestrebte Schutzziel erreichen zu können.

Diese Personalstellen würden sicherstellen, dass in dem personalkritischen Zeitfenster werktags von 6:00 Uhr – 16:00 Uhr ein Mindestpersonalbestand zur Verfügung steht.

Ohne diese Personalstellen wird die Erreichbarkeit des Schutzzieles in den nächsten 5 Jahren nach der bisherigen Personalentwicklung nicht mehr möglich sein.

Ausbildung

Durch die seit 2008 in einer sehr hohen Qualität an der Landesfeuerschule in Eisenhüttenstadt durchgeführten Kreisausbildung und die hohe Bereitschaft bei den jungen und neuen Kameraden, sich an den Wochenenden auf die Schulbank zu setzen, konnte der sehr gute Ausbildungsstand der Kameraden gehalten werden. So absolvierten wieder über 10 Kameradinnen und Kameraden die verschiedensten Lehrgänge ihre Grundausbildung in Eisenhüttenstadt.

Aber auch von den Führungskräften bzw. zukünftigen Führungskräften wurden mehrtägige Lehrgänge absolviert und mit Erfolg bestanden - ein Gruppenführer, ein Zugführer und ein Verbandsführer, erstmalig sogar ein Gruppenführer mit der Note 2.

Technische Ausstattung

Das Wechselladerfahrzeug konnte nach vielen Terminverschiebungen mit dem ersten Abrollbehälter übernommen werden.

Da mit dem Fahrzeugkonzept Neuland betreten wurde, stand am Anfang das Kennenlernen und Schulung auf dem Programm. Besonders die feuerwehruntypische Pumpenanlage und die Bedienung mussten erst einmal allen gezeigt werden und überzeugen. Das Fahrzeug konnte schon im Einsatz getestet werden. Noch in der Erprobung- und Kennlernphase wurde das Fahrzeug mit seiner großen Löschwasserreserve zu einem Großbrand nach Rüdersdorf angefordert.

Ausgetauscht worden ist 2011 der Mannschaftstransportwagen.

1.13 Rechtsangelegenheiten

Insgesamt sind mit Abschluss des Jahres 2011 28 Klageverfahren mit einem Gesamtstreitvolumen von 719.762,50 € anhängig. Eines davon seit 2009 mit einem Streitwert in Höhe von 450.000,- €, dabei geht es um einen Streit um Erschließungskosten für das Wohngebiet Hohenberge mit dem Bauträger Demos. Hinzugekommen sind 2011 4 neue Klageverfahren. Hierbei handelt es sich um 2 verwaltungsgerichtliche Verfahren gegen Steuerbescheide und 2 zivilrechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Schadensersatzforderungen bei gemeindlichen Hochbauvorhaben. 18 Verfahren konnten im Jahr 2011 durch gerichtliche Beschlüsse zum Abschluss gebracht werden. 2011 wurden Gesamtkosten in Höhe von 5.245,43 € für Anwalts-, Gerichts- und Beratungskosten verauslagt, wobei grundsätzlich ein Teil dieser Kosten auch aus den Vorjahren erstattungsfähig ist.

Auch 2011 war es erforderlich mehrere Verträge rechtlich zu prüfen. Im Vordergrund standen dabei Verträge im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften.

Insbesondere aufgrund von Haushaltskonsolidierungmassnahmen wurde es 2011 erforderlich, bestehende Satzungen an die Beschlusslage anzupassen. Nachfolgende Satzungen wurden u.a. überarbeitet:

- Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg (KAG Bbg) für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Straßenbaubeitragssatzung -StraBS-) vom 19.12.2007
- Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sondernutzungssatzung –
- Satzung zur Schulspeisung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur sozialverträglichen Versorgung aller Schülerinnen und Schüler mit einem täglichen warmen Mittagessen in den Grundschulen
- Satzung über die Erhebung von Kitabeiträgen als Gebühren für die Inanspruchnahme eines Platzes mit Kinderbetreuungsleistungen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Schöneiche bei Berlin „Kitagebürensatzung – KitaGS“
- Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung einer Hundesteuer vom 19.02.2008
- Satzung zur 2. Änderung über die Erhebung von Entgelt für die Überlassung von öffentlichen Einrichtungen
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Obdachlosenunterkunft in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1.14 Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung findet in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in verschiedenen formellen und informellen Formen statt.

Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich alle fünf Jahre bei den Wahlen zur Gemeindevertretung und alle acht Jahre bei den Wahlen zum hauptamtlichen Bürgermeister als Kandidatinnen und Kandidaten sowie als Wählerinnen und Wähler.

Zwischen den Wahlen findet Bürgerbeteiligung statt durch und in:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung
Berufene Bürgerinnen und Bürger
Seniorenbeirat
Jugendbeirat
Fachbeirat Visionen für Schöneiche
Ortschronikfachbeirat
AG Bürgerhaushalt

sowie

Einwohnerfragestunde bei jeder ordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
Petitionen

Bürgerbegehren
Bürgerentscheide
Einwohnerversammlungen
Anliegerversammlungen

und in der Bürgermeistersprechstunde.

Weiterhin gibt es Bürgerbeteiligung z.B. in

Kindertagesstätten durch den Kita-Ausschuss
Schulen mit Klassen- und Schülersprechern, Elternsprecher, Schulkonferenz, Elternkonferenz

sowie in allen Vereinen im Ort durch ehrenamtliche Vereinsvorstände und auch in Initiativen.

Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2011 einschließlich Nachtragshaushalt

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2011 stellten sich wie folgt dar:

ordentlichen Erträge	14.419.100 EUR
ordentlichen Aufwendungen	14.419.700 EUR
außerordentlichen Erträge	20.900 EUR
außerordentlichen Aufwendungen	3.100 EUR

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2011 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	16.083.900 EUR
Auszahlungen	17.374.400 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.790.400 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.576.900 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.293.500 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.246.900 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	550.600 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2011 gem. Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.330.000 €
Gewerbsteuer	1.200.000 €
Anteil Einkommensteuer	3.250.000 €
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	611.400 €
Grundsteuern A	6.800 €
privatrechtl. Leistungsentgelte	1.019.300 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	155.000 €
Finanzausgleichsgesetz	566.700 €
Schlüsselzuweisungen	3.634.600 €
Konzessionsabgabe	274.900 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	4.169.800 €
Personalaufwendungen	4.561.300 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.511.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	464.500 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	141.700 €
Zinsen für Kredite	450.900 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	513.900 €
Zuschüsse für Investitionen	1.397.500 €
Erschließungsbeiträge	363.200 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	2.928.600 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	318.300 €
ordentl. Tilgung von Krediten	550.600 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Regenentwässerung Ortszentrum	275,0 T€
Planungskosten Neubau Rathaus	80,0 T€
Planungs- und Baukosten Neubau KultOurkate	913,9 T€
Freizeithaus „Nest“	89,8 T€
Baumaßnahme Kita „Heupferdchen“	521,6 T€
Sanierung komm. Wohnungsbestand	250,7 T€
Straßenbau	753,2 T€
Beleuchtung Fichtenau	70,8 T€
Friedhof	26,4 T€
Baubetriebshof	15,2 T€
Betriebsausstattung Feuerwehr	52,3 T€

Bereinigt um die doppikbedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2011 mit 14.086,7 T€

um 60,9% höher als im Jahr 1997,
die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2011 mit 1.154,65 Euro/Einwohner
nur um 36,7% höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2011 mit 4.561,3 TEuro
um 26,2% höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 1,75% - ,
die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2011
um 7,24 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2011 mit 6.038,5 TEuro
um 154,5 % höher als im Jahr 1997,
die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2011 mit 494,96 Euro/Einwohner
um 116,2% höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2011 mit 5.502,8 TEuro
um 13,8% höher als im Jahr 1997,
die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2011 mit 451,05 Euro/Einwohner
um 3,6% niedriger als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der Schuldenstand rund 10,7 Mio. €, also rund 880,68 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der Sanierung von Kommunalwohnungen etwa 4,5 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 1,5 Mio. € auf die Erschließung des Gewerbegebietes. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererinnahmen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten

(Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche Straßenbaumaßnahmen aufgenommen.

2.2 Kasse

In der Kasse der Kämmerei erfolgten im Jahr 2011 insgesamt etwa 70.000 Buchungsvorgänge. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2011 wurden 10 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen. Hieraus ergab sich hier ein Verkaufserlös in Höhe von 433.215 €. Des Weiteren wurden 8 Kaufverträge über den Erwerb von Grundstücken mit einem Kaufpreis von 96.969 € abgeschlossen. Davon entfielen 56,5 T€ auf den Erwerb einer Grundstückshälfte, um das Grundstückseigentum bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zu vereinigen. Weiterhin erwarb die Gemeinde ein Gebäude im Wert von 33,0 T€ zur Zusammenführung von Gebäude- und Bodeneigentum. In 2011 wurden Verkehrsflächen sowie Kleinstflächen Ackerland im Wert von 7,5 T€ erworben.

2.4 Steuern

2.4.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2010 **anhoben**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 440 v.H. für die Grundsteuer B sowie 320 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

2.4.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2011 insgesamt 6.221 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 55 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.4.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 1.195 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben 175 Unternehmen Gewerbesteuer entrichtet und 1.020 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer zahlen, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 24.500,00 Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

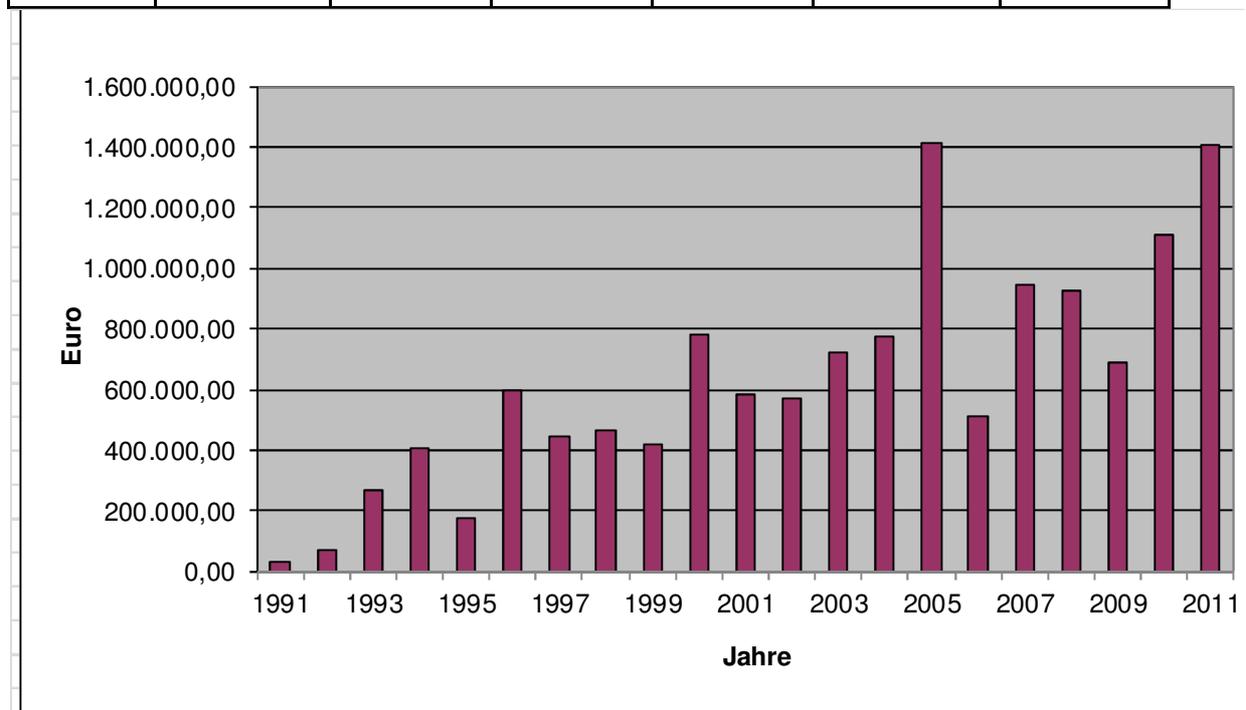
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011
1.200

2.4.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €

1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,72 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €	923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €	692.126,50 €	692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €	1.109.042,38 €	1.109.042,38 €
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €	1.405.278,00 €	1.405.278,00 €



45 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 114 zwischen 1.001 und 10.000 €, 13 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 3 Unternehmen über 50.000 €.

2.4.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.221
davon	
Grundsteuer B	6.072
Grundsteuerersatzbemessung	94
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	55

2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 –	137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 –	116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005 –	135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung
2006 -	105 Objekte	Wohnungsverwaltung
	68 Objekte	Gemeindeverwaltung /Liegenschaften
2007 -	107 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2008 -	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	89 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2009 -	96 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2010 -	112 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2011 -	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften

2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2011 insgesamt 196 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

-	Abmeldungen in 2011	9 Objekte
-	Anmeldungen in 2011	4 Objekte

2.4.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2011 insgesamt 928 Hunde steuermäßig erfasst, davon:

-	steuerbefreit nach § 4 Hundesteuersatzung	12 Hunde
-	steuerermäßig nach § 5 Hundesteuersatzung	10 Hunde
-	gefährliche Hunde – ohne Negativzeugnis	1 Hund
-	708 Hundebesitzer halten	1 Hund
-	80 Hundebesitzer halten	2 Hunde
-	7 Hundebesitzer halten	3 Hunde
-	3 Hundebesitzer halten	4 Hunde
-	4 Hundebesitzer halten	mehr als 4 Hunde.

2.5 Vollstreckungen

2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Die Kasse, beauftragt die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind. Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, werden die Vorgänge an die jeweilige Behörde weitergeleitet, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende antragstellende Behörde.

Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die Antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden 245 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 129 fremde und 39 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur Bearbeitung weitergeleitet. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 51 € zahlen. Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2011 auf 5559,00 €.

Aus der Bearbeitung des fremden Amtshilfeersuchens resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

2.5.3 Zwangsversteigerungen

In 2011 kam es zu 12 Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken.

<http://www.zvg.com/termine/brandenburg/frankfurt-oder>

2.5.4 Insolvenzverfahren

Für 19 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde das Insolvenzverfahren eröffnet.

<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>

2.6. Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig finden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

Der Bürgermeister nimmt in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informiert er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben, er hält auf Wunsch des Vorstands auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2011	12226	509	12735
Geburten	81	0	81
Sterbefälle	118	5	123
Anmeldungen (Zuzug)	667	39	706
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	330	3	333
Abmeldungen (Wegzug)	616	45	661
EW per 31.12.2011	12240	498	12738

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	61
Lebenspartnerschaften	2
Ehescheidungen	58
Namensänderungen	20
Einbürgerungen	4
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	207
Antrag auf Führerschein	100
Verwarnungen	33
Personalausweise	1490
Vorläufige Personalausweise	160
Reisepässe	635
Vorläufige Reisepässe	0
Kinderreisepässe	120
Führungszeugnisse	503
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	56
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2564
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	3957
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2237
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	863
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telef. Datenübermittlungen)	3872

Unter den insgesamt 12.738 Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

ukrainisch	47	ägyptisch	1
russisch	39	australisch	1
polnisch	26	finnisch	1
vietnamesisch	9	französisch	4
weißrussisch	8	irländisch	1
bulgarisch	7	israelisch	1
griechisch	7	kamerunisch	1
chinesisch	6	kolumbianisch	1
italienisch	6	koreanisch	1
österreichisch	7	kosovarisch	1
türkisch	3	marokkanisch	1
mazedonisch	5	pakistanisch	1
moldauisch	5	portugiesisch	1
thailändisch	11	serbisch	1
niederländisch	4	slowenisch	1
britisch	5	slowakisch	1
spanisch	3	tschechisch	2
brasilianisch	4	ungarisch	1
amerikanisch	2	iranisch	2
		kanadisch	1

3.2. Standesamt

Eheschließungen	173
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	135
Ehepaare aus Schöneiche	34
Ehepaare einer von außerhalb	1
Ehepaare (beide) Wohnsitz im Ausland	1
Ehepaare (einer) Wohnsitz im Ausland	2
Doppelhochzeit	1
Begründung einer Lebenspartnerschaft (2 x weiblich, 1 x männlich)	3
Lebenspartner beide von außerhalb	2
Lebenspartner aus Schöneiche	1
Ermächtigungen an andere Standesämter	20
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	157
davon den Geburts.-/Familiennamen des Mannes	142
davon den Geburts.-/Familiennamen der Frau	15
davon getrennte Namensführung	16
davon Doppelnamen	10
Paare mit ausländischer Beteiligung (Österreich, Russland, Griechenland, Rumänien)	4
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	57
Dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	1.140,-
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	159
Dadurch zusätzliches Nutzungsentgelt in Höhe von	15.800,-
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche)	76
davon Männer	36
davon Frauen	40
davon Bürger aus dem Pflegeheimen	32

Nachbeurkundung Kriegssterbefällen	1
Geburtsbeurkundung (Geburt in Schöneiche)	0
Vaterschaftsanerkennungen	25
Erklärung zu Kindesnamen	25
Davon Anschlussklärungen	22
Davon Einbenennungen	3
Nachträgliche Namensbestimmungen	3
Wiederannahme eines früheren Namens	3
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	2
Prüfung einer ausländischen Urkunde/ Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	5

Die Urkundenstellenarbeit wird statistisch nicht erfasst, wie z.B. Eintragungen von Randvermerken und Hinweisen sowie Ausstellung von Urkunden an Behörden und Personen.

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Januar 2011 wurden 130 Krippen- und 318 Kitakinder betreut, außerdem 371 Hortkinder, insgesamt wurden also 819 Kinder in den Kindereinrichtungen der Gemeinde betreut. Im Dezember 2011 waren es 143 Krippen- und 342 Kitakinder. Mit den 391 Hortkindern wurden insgesamt 876 Kinder betreut. Das ist eine Zunahme um 7% innerhalb des Jahres.

Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Kindertagesstätten der Gemeinde auch mit der gesamten Ausnahmekapazität vollständig ausgelastet. Freie Plätze können immer nur mit Beginn des Schuljahres vergeben werden, wenn die schulpflichtigen Kinder die Kindertagesstätten verlassen. Es gibt keine Schöneicher Kindertagesstätte, die während des gesamten Kitajahres hindurch über freie Plätze verfügt.

Noch immer gibt es einen stetigen Zuzug von Familien mit Kindern aus Berlin und aus dem Umland. Der 2009 begonnene Erweiterungsbau der Kita „Heupferdchen“ wurde planmäßig am 01.08.2011 eröffnet. Zwischenzeitlich waren die Kinder der Kita „Heupferdchen“ in der ehemaligen Lindenschule untergebracht.

Somit verfügt die Gemeinde über 486 Krippen- und Kindergartenplätze, mit dem noch immer übergangsweise betriebenen „Cottage“ am Standort der Kita „Unterm Regenbogen“ über weitere 32 Plätze, insgesamt 518 Krippen- und Kindergartenplätze.

Zum 31.12.2011 gab es folgende Kindertagesstätten:

Kindergarten „Unterm Regenbogen“ Tel.: 65076630 / 6495316 Träger: Independent Living Lindenstraße 5 / Ahornstr. 37 Altersgruppe: 0 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Berlin Kapazität: 98 + 32 (Haus 1 und 2; für Kinder von 0 bis Schuleintritt)	Kita „ Pfiffikus“ Tel.: 64897372 Träger: Independent Living Grätzsteig 11 A Altersgruppe: 0 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Müller Kapazität: 130
--	--

<p>Integrations-Kita "Pusteblume" Tel.: 6495302 Träger: Gemeinde Schöneiche Karl-Marx-Str. 2-4 Altersgruppe: 1 Jahr bis Schuleintritt Leiterin: Frau Olm Kapazität: 78</p>	<p>Kita „ Die Orgelpfeifen" Tel.: 6498082 Träger: evangelische Kirchengemeinde Dorfau 27 Altersgruppe: 2 Jahre bis Schuleintritt; Leiterin: Frau Dünzl-Klamann Kapazität: 60</p>
<p>Kita „Heupferdchen" Tel.: 6498866 Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde Heuweg 79 Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt Leiterin: Frau Wiegand-Kaufmann Kapazität: 120</p>	<p>Kita „Am Storchenturm" Tel.: 6495381 Träger: Independent Living Dorfstraße 40 Altersgruppe: 1. bis 4. Klasse; Leiterin Frau Richter Kapazität: 220</p>
<p>Kita „Tausendfüßler" Tel.: 6495346 Träger: Gemeinde Schöneiche Prager Str. 31A Altersgruppe: 1. bis 4. Klasse Leiterin: Frau Görke Kapazität: 189</p>	

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2011

Alter	"UntermRegenbogen" Lindenstraße 5 IL			Haus 2 Cottage Lindenstraße 5c			"Pustebume" Marx-Str.			Karl- Heuweg			AWO"Heupferdchen" Heuweg			EV."Orgelpfeifen" Dorfaue			"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 (IL)			Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31 a		Kita "Pffikus"Grätzsteig			Summe									
	Kapazität	unter 3	3 bis 6	Kapazität	unter 3	3 bis 6	Kapazität *	unter 3	3 bis 6	Kapazität	unter 3	3 bis 6	Kapazität	unter 3	3 bis 6	Kapazität	unter 3	3 bis 6	Kapazität	unter 3	3 bis 6	Kapazität	unter 3	3 bis 6	Kapazität	unter 3		3 bis 6	7 bis 12							
				98					78				120					60			220			189			130				927					
Jan	17	79		96	31			31	17	60			77	11	45			56	7	53			60	201			201	170	170	47	81	128	130	318	371	819
Feb	17	78		95	30			30	17	60			77	9	47			56	6	54			60	202			202	174	174	46	83	129	125	322	376	823
Mrz	16	81		97	31			31	16	62			78	11	47			58	3	57			60	202			202	171	171	44	86	130	121	333	373	827
Apr	12	86		98	32			32	14	64			78	11	47			58	3	57			60	202			202	169	169	44	86	130	116	340	371	827
Mai	7	91		98	32			32	11	67			78	11	47			58	4	56			60	200			200	168	168	43	86	129	108	347	368	823
Jun	6	94		100	32			32	11	67			78	11	49			60	2	58			60	199			199	168	168	41	91	132	103	359	367	829
Jul	5	94		99	32			32	9	67			76	10	50			60	2	52			54	179			179	154	154	39	88	127	97	351	333	781
Aug	8	85		93	32			32	15	61			76	13	47			60	5	59			64	211			211	154	154	42	82	124	115	334	365	814
Sep	18	74		92	28			28	18	58			76	17	52			69	4	54			58	209			209	181	181	53	75	128	138	313	390	841
Okt	19	79		98	28			28	19	58			77	23	52			75	3	57			60	208			208	186	186	52	77	129	144	323	394	861
Nov	15	83		98	30			30	19	59			78	29	54			83	2	58			60	209			209	185	185	52	78	130	147	332	394	873
Dez	11	87		98	31			31	17	61			78	32	56			88	2	58			60	209			209	182	182	50	80	130	143	342	391	876

Name	Regelkapazität Stand 31.12.2011	Ausnahme- kapazität Stand 31.12.2011
Pusteblume/Kita	78	78
Heupferdchen/Kita	120	120
Orgelpfeifen/Kita	60	60
Unterm Regenbogen	78	98
Cottage/Krippe	0	32
Kita Pfiffikus	130	130
Am Storchenturm / Hort	152	220
Tausendfüßler/Hort	135	189
Summe Kita	466	518
Summe Hort	287	409

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr 2011/2012 begann mit insgesamt 590 Grundschulern, davon 283 Schüler in der Bruno-Hans Bürgel Schule und 307 an der Storchenschule.

Am 20.08.2011 wurden insgesamt 88 Kinder in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingeschult (46 Kinder in der Grundschule 1 und 42 Kinder in der Grundschule 2). 12 Kinder wurden an Privatschulen angemeldet, insbesondere an der evangelischen Grundschule in Berlin Friedrichshagen, der katholischen Schule Petershagen und der Best Sabel Schule in Berlin.

Im Dezember 2010 wurden 308 Kinder in der Storchenschule beschult. In der Bürgelschule waren es 285 Schüler. Insgesamt gab es zum Jahresende 593 Grundschüler in Schöneiche, Ende 2010 waren es 597.

Einschülerzahl					
1995	2000	2005	2008	2010	2011
121	57	102	103	103	91

3.4 Kultur

In der **ehemaligen Schloßkirche** wurden im Jahr 2011 42 Konzerte angeboten, zu denen insgesamt 3.474 BesucherInnen kamen. 31 dieser Konzerte wurden vom Verein der Schöneicher Heimatfreunde organisiert und betreut.

Nach wie vor wird die ehemalige Schloßkirche sehr gern für Eheschließungen frequentiert. Weiterhin fanden dort im vergangenen Jahr an 3 Terminen Jugendweiheveranstaltungen statt mit insgesamt ca. 720 Besuchern. Hinzu kommen Einwohnerversammlungen sowie die Besucher zum Tag des offenen Denkmals. Durch die kulturelle Nutzung konnten Einnahmen in Höhe von 2.395,10 € erzielt werden.

Ein besonderes Konzert hatte im November die Bürgerstiftung zusammen mit dem Kulturamt organisiert – Frau Prof. Birgitta Wollenweber bot einen Flügelwettbewerb vom Feinsten. Der Erlös dieser Veranstaltung geht an die Bürgerstiftung - als Grundstein für einen in naher Zukunft anzuschaffenden Flügel für die ehemalige Schloßkirche.

Der **Raufutterspeicher** als zweiter denkmalgeschützter Veranstaltungsort hat mit Hilfe der Heimatfreunde auch im vergangenen Jahr das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichert. Neben den traditionellen Märkten zu Ostern und in der Adventszeit gab es im Juli einen Nacht-Trödelmarkt, der gut angenommen wurde. Die Gesprächsreihe „Wege auf das Land“, in der sich Schöneiches Zugezogene vorstellen, fand hier ihren Auftakt. Die Reihe hat der Verein der Schöneicher Heimatfreunde neu ins Leben gerufen. Im Jahr 2011 gab es dazu 3 interessante Veranstaltungen und man hofft auf viele weitere spannende Begegnungen in diesem Rahmen.

Die Dauerausstellung zur Geschichte der Restaurierung des Raufutterspeichers, die vom Heimatverein mit Hilfe aus dem Bauamt, dem Kulturamt und von der Ortschronistin erarbeitet wurde, konnte am 10.09.2011 eröffnet werden. Hier wird die bewegte Geschichte des denkmalgeschützten Speichers sehr anschaulich dargestellt.

Insgesamt zogen die Veranstaltungen im Raufutterspeicher 3.041 BesucherInnen an. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern sowie durch die Standgebühren während der verschiedenen Märkte erbrachte eine Summe von 484,45 €.

Das **Heimathaus** wurde von 532 zahlenden BesucherInnen besichtigt, hinzu kommen hier noch die Führungen von Schulklassen und Kita-Gruppen, die keinen Eintritt zahlen. Außerdem wird das Haus von der Schöneicher Schreibwerkstatt, der Frauengruppe Lebensart, dem Ortschronikfachbeirat und natürlich dem Verein der Schöneicher Heimatfreunde regelmäßig als Versammlungsraum genutzt.

Der Ortschronikfachbeirat wurde vom Kulturamt in seiner Arbeit unterstützt. Das betrifft sowohl die Aufnahme von Archivmaterial als auch die Kooperation mit der Ortschronistin. Die Herausgabe „Straßen und Wege in Schöneiche bei Berlin“ konnte in der Reihe Schöneicher Hefte in 2011 mit Unterstützung von Kulturamt und Stadtmarketing realisiert werden.

Die genannten Veranstaltungsorte spielen in unserer Waldgartenkulturgemeinde eine nicht zu unterschätzende Rolle – seit Jahren sind die Besucherzahlen stetig angestiegen.

Um den Erhalt sowie die weitere Nutzung dieser drei historischen Gebäude zu sichern, sind der Einsatz von Haushaltsmitteln sowie die Unterstützung des Vereins der Schöneicher Heimatfreunde bei der Betreuung dringend erforderlich.

In der Öffentlichkeitsarbeit werden die Termine der kulturellen Veranstaltungen in unserer Gemeinde an Schöneiche Konkret, zum Amtsblatt und an die Märkische Oderzeitung weitergegeben.

Der Veranstaltungskalender ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Einmal pro Quartal werden im Kulturamt alle Termine von den einzelnen Veranstaltern abgerufen und in den Veranstaltungskalender eingearbeitet. In Form eines Flyers erscheint dann eine Übersicht zu den kulturellen Ereignissen im Ort. Dank guter Zusammenarbeit mit Unternehmern, touristischen Leistungsträgern, Veranstaltungsstätten und Kulturschaffenden ist die Veröffentlichung des Kalenders möglich und der Druck weitgehend finanziell abgesichert u.a. auch durch die Schaltung einer Anzeige pro Flyer.

Das 7. Schöneicher **Musikfest** fand mit seinen vielfältigen Konzerten von Schöneicher Chören und Musikern sehr großen Anklang. 24 Konzerte an 14 verschiedenen Orten in der Gemeinde wurden angeboten. Von Klassik über Volkslied bis Reggae konnten die Besucher gegen eine kleine Spende ein abwechslungsreiches Programm genießen. Nicht zuletzt Dank ausgezeichneter Öffentlichkeitsarbeit hat sich das Musikfest als interessante und beliebte Kulturveranstaltung etabliert und fand auch in diesem Jahr viele Gäste aus der nahen und weiteren Umgebung Schöneiches.

Innerhalb des Musikfestes 2011 wurde auch die 20 Jahre währende Partnerschaft zwischen den Gemeinden Schwentinental und Schöneiche bei Berlin gewürdigt. In Zusammenarbeit mit Familie Buchallik fanden sich auf dem Grätzhof der Volksliedersingekreis Ralsdorf und die Sangesgruppe „Audite“ (Schöneiche) ein. Nach den Grußworten der jeweiligen Bürgermeister konnte die Partnerschaft u.a. mit Liedern zum Mitsingen gefeiert werden.

Ein Höhepunkt im Jahr war wie stets unser **Heimatfest** (24.-26.Juni 2011). Es beteiligten sich sehr viele Schöneicher Vereine, Parteien und Einrichtungen am Bühnenprogramm oder mit Informationsständen. Das Heimathaus und die evangelische Kirche bereicherten das Heimatfest mit ihren Angeboten – Brotbacken, Handarbeiten, Basteln, Kirchen-Café und Musik in der Dorfkirche. Als besondere Attraktion hatte der Verein der Heimatfreunde einige Marktstände mit historischem Handwerk angeheuert. Auch die „Rollende Arche“ ein Kleintierstreichelzoo konnte auf Initiative des Vereins hin angeboten werden.

Diesmal lag das Festgebiet im hinteren Teil der frisch sanierten Dorfaue ab Höhe Pfarrhaus bis zur alten Feuerwehr. Die Bühne stand am Bäckerpfehl und hatte erstmals auch einen Tanzboden davor. Das kam sehr gut an.

Heimatfest und Musikfest sind attraktive Anziehungspunkte für die BürgerInnen aus Schöneiche und seinen Nachbargemeinden geworden.

Für beide Feste sind in der Vorbereitung und Durchführung viele Maßnahmen erforderlich wie z.B. Koordination von Terminen und Auftrittsorten, Anfragen und Abstimmungen mit Veranstaltern sowie Akteuren, Planung und Durchführung von Beratungen, Informationen, Werbung und nicht zuletzt die Absicherung der Finanzierung.

Zum kulturellen Leben in unserem Ort trugen im vergangenen Jahr 41 eingetragene Vereine bei. Viele davon präsentierten sich auf dem Heimatfest. Im Rahmen der Vereinsförderung wurden aus dem Haushalt der Gemeinde direkt 5.000,- € ausgezahlt zur Unterstützung für die für alle Schöneicher BürgerInnen wertvolle Vereins-Arbeit.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 7 Vereine, 3 Sportgruppen. Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2011, 53 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen statt.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ u.a. für Faschingsveranstaltungen, das Weihnachtskonzert der Musikschule sowie für die Einschulungsfeier der Grundschule 1 genutzt.

Die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ und die Einfeldsporthalle Prager Str. waren gemäß Hallenbenutzungsordnungen in der Zeit von 04.07. bis 31.07.2011 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.

In der Einfeldsporthalle Prager Str. und der Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gab es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote wie Fußball, Gymnastik, Aerobic, Handball, Leichtathletik, Badminton, Tischtennis, Familiensport, Shotokan, Qigong, Volleyball, und Sportakrobatik luden zum mitmachen ein. In der Einfeldsporthalle gab es 2011 für Senioren ein Sportangebot der Volkshochschule. Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft führte ihr Training auch 2011 in der Zweifeldsporthalle durch.

In Rahmen der Senioreninformation wurden SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen, schriftlichen und telefonischen Anfragen über 47 verschiedene Themenbereiche (u.a. Pflegestufen, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Sport in Schöneiche) informiert. Sie erhielten Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern.

3.6. Jugendfreizeiteinrichtungen

Das Freizeithaus und der Jugendclub waren offene Kinder- und Jugendeinrichtung des Amtes für Soziales, Bildung, Jugend, Sport, Kultur, Pass- und Meldewesen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für junge Menschen von 8 bis 26 Jahren.

Pädagogische Fachkräfte boten den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Möglichkeiten und Anregungen für eine abwechslungsreiche und gemeinschaftliche Freizeitgestaltung. Sie geben den Besuchern die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und selbstbestimmt an den Angeboten teilzunehmen, sich im kreativen Bereich auszuprobieren, um Talente zu entdecken und zu fördern sowie neue Hobbys zu finden. Des Weiteren bekommen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Hilfestellung bei der Bewältigung von Problemen und Konflikten. Im Offenen Bereich der Einrichtungen besteht die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen, Musik zu hören, zu spielen oder miteinander zu reden. Gesellschaftsspiele, Billard, Kicker und Tischtennis stehen gegen Langweile zur Verfügung. Der Außenbereich der Einrichtungen lädt zu Spiel und Sport ein. So können u.a. ein Beachvolleyball-, Badminton- und ein Basketballplatz genutzt werden. Bei Interesse stehen im Freizeithaus auch Fitness- und Bandproberäume zur Verfügung.

Das Jahr 2011 war geprägt von der Umstrukturierung der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Die in diesem Zusammenhang durchgeführten internen Analysen, Auswertungen und Beratungen führten zur konzeptionellen Neuorientierung der Kinder- und Jugendarbeit. Ergebnis dieser Neuorientierung war die Zusammenführung der beiden kommunalen Kinder- und Jugendeinrichtungen – Freizeithaus und Jugendclub – zu einem gemeinsamen Kinder- und Jugendzentrum in der Prager Straße. So gibt es seit dem 01.01.2012 nur noch einen Standort in der Gemeinde für ortsansässige Kinder-, Jugend und Jugendsozialarbeit.

3.7 Bibliothek

Die Gemeindebibliothek stand im Jahr 2011 an 820 Wochenstunden (im Vorjahr waren es 897) als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Information den Schöneicher Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung.

985 aktive Benutzer und 9.092 Besucher nutzten das vielfältige Medienangebot der Bibliothek. Die Zahl der Benutzer sank um 12% gegenüber dem Vorjahr, die Zahl der Besucher um 13%. Die Bibliothek konnte 166 Neuanmeldungen verzeichnen. (Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 11%.) Die Bibliothek bot ihren Nutzern 16.278 Medieneinheiten zur Ausleihe, darunter Schöne Literatur, Kinder- und Sachliteratur, Zeitschriften, Hörspielkassetten, CDs und CD-ROMs. Das ist ein leichter Bestandsrückgang von 3 %. Die Bibliotheksbenutzer konnten einen öffentlich zugänglichen PC mit Internetzugang in Anspruch nehmen. Die Internetseite der Gemeindebibliothek ist unter der Adresse www.gemeindebibliothek-schoeneiche.de seit Ende des Jahres 2011 verfügbar.

Die Nutzung der Bibliotheksbestände ist ähnlich intensiv wie im Vorjahr. 41.073 Entleihungen konnte die Bibliothek im Jahr 2011 verzeichnen, 2010 waren es 42.946. Durchschnittlich entlieh jeder Bibliotheksbenutzer im Jahr 42 Medieneinheiten in der Bibliothek, im Jahr zuvor waren es 38 Medieneinheiten.

Die Zusammenarbeit zwischen Grundschulen, Kindergärten und der Gemeindebibliothek stand auch 2011 auf solidem Fundament. Mit Bibliothekseinführungen, Medienkisten zur Begleitung des Unterrichts und thematischen Veranstaltungen unterstützten die Bibliothekarinnen das Lernen und die Heranführung an Literatur, Bücher und Bibliothek der Schülerinnen und Schüler Schöneiches. 62 Veranstaltungen wurden von und mit der Gemeindebibliothek konzipiert und realisiert. Das sind 12 mehr als 2010.

Wie im Vorjahr zählte die Teilnahme an der bundesweiten Imagekampagne für Öffentliche Bibliothek „Treffpunkt Bibliothek. Information hat viele Gesichter“ zu den Höhepunkten. In einer Aktionswoche wurden für unterschiedliche Zielgruppen Veranstaltungen wie Bilderbuchkino und Autorenlesungen mit guter Resonanz organisiert.

2011 stand auch ganz im Zeichen des Neubaus der Kult(o)urkate, die neues Domizil der Gemeindebibliothek werden wird. Im Juni war der erste Spatenstich für dieses Projekt. Die Grundsteinlegung folgte im Oktober. Ein milder Winter machte das termingerechte Voranschreiten der Baumaßnahmen möglich, so dass kurz vor Weihnachten noch das Richtfest gefeiert werden konnte. Geplanter Fertigstellungstermin ist im September 2012.

3.8 Seniorenclub

Der Seniorenclub im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ ist ein zentraler Treffpunkt für viele ältere BürgerInnen unseres Ortes. Regelmäßig finden sich hier die AWO-Gruppen Kleinschönebeck und Fichtenau zum geselligen Beisammensein mit Vorträgen, Kaffee-kränzchen und Musik ein. Zweimal pro Woche gibt es Sportgruppen und Spielerunden. Innerhalb der Kooperation mit der VHS Außenstelle Erkner wurden pro Semester drei Sprach-kurse „Englisch“ (wöchentlich) sowie ein Kurs „Progressive Muskelentspannung“ (im Herbst-semester) durchgeführt.

Bis zum Sommer trafen sich auch die langjährig bestehenden Französisch-Kurse, von Senioren selbst organisiert – eine Gruppe hat sich inzwischen aufgelöst, die zweite besteht fort.

Seit vielen Jahren probt der Seniorenchor einmal wöchentlich in diesem musikerfüllten Gebäude.

Sehr gefragt waren die Beratungsstunden des Mietervereins „Erkner und Umgebung“, die zweimal pro Monat stattfanden.

Die Sitzungen des Seniorenbeirats finden alle zwei Monate statt.

Die Arbeit des Seniorenbeirates wird von Frau Menz und Frau Flikschuh aus Amt III vielfältig unterstützt.

Im Jahr 2011 organisierte der Seniorenbeirat die Brandenburgische Seniorenwoche vom 23. – 28. Mai auch in unserer Gemeinde. Das abwechslungsreiche Programm dieser Woche wurde an verschiedenen Veranstaltungsorten durchgeführt: Vorträge, Tanz, Kabarett, Spaziergang durch Schöneiche, Modenschau, Sport+Spiel sowie eine Diskussionsrunde mit BM Jüttner zum Abschluss der Woche. Die Angebote wurden unterschiedlich frequentiert – insgesamt hätte man sich noch mehr interessierte BesucherInnen gewünscht.

Im Seniorenbüro wurde regelmäßig „Beratung und Information“ angeboten:

Vom Seniorenbeirat an 23 Tagen (Frau Dr. Lisowski, Herr Rohde) und von Seiten der Gemeindeverwaltung an 40 Tagen (Amt III, Frau Menz).

In Rahmen dieser Senioreninformation konnten sich SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen und telefonischen Anfragen über ca. 50 verschiedene Themenbereiche (u.a. Pflegestufen, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Rentenbeantragung, Sport in Schöneiche) informieren.

Am 06. und 07. Dezember wurde jeweils die beliebte Seniorenweihnachtsfeier im B1-Sport- und Freizeit-Center durchgeführt. Insgesamt konnten fast 200 SeniorInnen gemütliche vorweihnachtliche Stunden bei gutem Essen und Musik genießen.

Das Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ steht inzwischen schon 10 Jahre in unserem Ort - ein Anlass für eine Jubiläumsfeier. Auf den Tag genau 10 Jahre nach der Einweihung – am 03. November – gab es eine Geburtstagsfeier. Seniorenchor und Musikschüler boten den musikalischen Rahmen. Die ca. 100 Besucher hatten Einblick in die Räume bzw. in ihre jeweilige Nutzung und konnten bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen.

Der Veranstaltungsraum Seniorenclub wurde neben der oben genannten Auslastung von der AG Bürgerhaushalt, dem Naturschutzaktiv und dem Imkerverein für Versammlungen genutzt. Auch einige Partei-Fraktionen sowie drei Ausschüsse der Gemeindevertretung führten hier ihre Sitzungen durch.

Im Seniorenbüro hat nach wie vor auch die Schiedsstelle ihren Sitz – wenn es zu Schlichtungsverhandlungen kommt, finden diese im Seniorenclub statt.

4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2011 wurden im Bauamt für insgesamt 106 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	97	1	84	1	11
Anträge auf Nutzungsänderungen	0	0	0	0	0
Vorbescheide	4	0	0	2	2
Bauanzeigen	5	0	0	0	5

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bearbeitete Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB

- Bebauungsplan 16/10 „Gewerbegebiet Otto-Lilienthal-Straße“

4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- Bebauungsplan 16/10 „Gewerbegebiet Otto-Lilienthal-Straße“, rechtskräftig: 22.03.2011

4.3 Kataster/Liegenschaft

Im Jahr 2011 wurden 134 Bescheide über die Ausübung des Vorkaufsrechtes gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 42 Hausnummern- bescheide erstellt. Weiterhin wurden aufgrund von Flurstücks-Zerlegungen bis zum VI. Quartal 2011 97 neue Grundstücksakten angelegt. Im Zuge der ¼ jährlichen Lieferung von Änderungsdaten des Grundbuchamtes und des Kataster – und Vermessungsamtes, waren insgesamt 606 Flurstücke zu bearbeiten, wie z. b. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart u. v. m..

Darüber hinaus wurden noch diverse Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Ausführungsphase
Erweiterung Hort Tausendfüßler	insg. ca. 500.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	2011 - 2014
Schornsteinsanierung Berliner Str. 7- 13C	97.000,00 €	HTR Architekten und Ingenieure	April 2011 – Juni 2012
Hort Am Storchenturm Dorfstr. 40	ca.130.000,00 €	HTR Architekten und Ingenieure	April 2010 – Dez. 2011
Schloßkirche Dorfstr.38	ca. 45.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	Oktober 2011
Obdachlosenunterkunft	ca. 150.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	Okt.2009 – Juli 2011
Sanierung Freizeithaus „Das Nest“	ca.178.400,00 €	HTR Architekten und Ingenieure	Dez. 2010 – April 2012

div. Rep.- und Instandhaltungsarbeiten	ca.95.000,00 €	Bauamt	2011
Neubau Kita Heupferdchen	ca. 1.400.000.00 €	Architekturbüro Schmidtman & Gölling	Ausführung Mai 2010 – August 2011
Neubau KultOurkate	1.489.000,00 €	Architekturbüro Becker	Ausführung ab April 2011 – September 2012
Neubau Rathaus	ca. 3.525.000,00 €	Architekturbüro Schmidtman & Gölling	Planung, Ausführung ab August 2012

4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2011 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2011
<p>Ausbau der Dorfaue</p> <p>Im Jahr 2011 erfolgte der Abschluss des BA 2 – Grundschule 1 bis Bauende. Schwerpunkte waren hierbei landschaftsbauliche- und Gestaltungsmaßnahmen sowie Fertigstellung des Geh-/Radwegs im Bereich der Dorfkirche nach Sanierung der Kirchhofmauer durch die Ev. Kirchengemeinde.</p>	~ 1.520.000,- EUR	~ 230.000,- EUR
<p>Erschließung Gewerbegebiet Schöneiche Nord, 2. BA</p> <p>Zu weiteren Entwicklung des Gewerbebestands Schöneiche Nord, 2. BA hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin Bebauungspläne aufgestellt. Die Umsetzung dieser B-Pläne erfordert die Realisierung von Erschließungsmaßnahmen. Neben Maßnahmen an privaten Erschließungsanlagen wird durch die Gemeinde die Verlängerung der Werner-von-Siemens-Straße aus dem 1. BA um ca. 600 m nach Süden vorgesehen. Weiterhin übernimmt die Gemeinde in Kooperation mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) die Ergänzung der Schmutzwasserbeseitigungsanlagen im</p>	~ 584.000,- EUR	~ 334.600,- EUR

<p>Maßnahmebereich.</p> <p>Nach Abschluss der Ausführungsplanungen konnte im Jahr 2011 mit der Realisierung der Erschließungsmaßnahmen begonnen werden. Bis zum Beginn der Frostperiode erfolgten im Wesentlichen die Herstellung aller leitungsgebundenen Anlagen sowie die Herstellung der Asphaltfahrbahn.</p> <p>Die Arbeiten werden im Jahr 2012 fortgesetzt.</p>		
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet 6/2.2/98 „Ortszentrum nördlicher Teil - Rathaus“, Erschließungsweg Schöneicher Straße</p> <p>Gegenstand dieses B-Plans u.a. die Planabsicht, östlich des künftigen Rathausstandorts Mischgebietsflächen zu entwickeln. Zur Erschließung dieser Flächen soll u.a. ein von der Schöneicher Straße abzweigender Erschließungsweg dienen. Perspektivisch soll damit auch eine Wegebeziehung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Ortszentrum und den nördlich gelegenen Baugebieten im Bereich Stegeweg/Dorfaue sichergestellt werden. Neben der Herstellung der Verkehrsfläche übernimmt die Gemeinde in Kooperation mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) auch die Ergänzung der Schmutzwasserbeseitigungs- und Trinkwasseranlagen im Bereich des Weges.</p> <p>Nach Abschluss der Ausführungsplanung konnte im Jahr 2011 mit der Realisierung der Erschließungsmaßnahmen begonnen und im Wesentlichen abgeschlossen werden. Als Restleistung erfolgt im Jahr 2012 die Realisierung von Baumpflanzungen.</p>	~ 101.000,- EUR	~ 56.700,- EUR
<p>Parkflächen Heuweg</p> <p>Im Bereich der im Jahr 2011 sanierten und erweiterten Kita „Heupferdchen“ erfolgte die Herstellung von 11 PKW-Stellplätzen im Straßenraum des Heuwegs.</p>	~ 25.400,- EUR	~ 25.400,- EUR

4.5.2 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

Straßenunterhaltung

Im Jahr 2011 wurden für Unterhaltungsmaßnahmen insgesamt ~ **110.000 EUR** eingesetzt.

In folgenden Straßen mit bituminöser Oberflächenbefestigung erfolgte eine Reparatur im Patchsystem:

- Berliner Straße
- Karl-Liebknecht-Straße
- Geschwister-Scholl-Straße
- Brandenburgische Straße
- Am Weidensee
- Petershagener Straße
- Woltersdorfer Straße
- Prager Straße
- Hamburger Straße

Bestandteil dieser Maßnahme war auch das Verschließen von Rissen in folgenden Straßen:

- Walter-Dehmel-Straße
- Raisdorfer Straße
- Neue Watenstädter Straße
- Arndtstraße
- Steinstraße
- Mommsenstraße
- Werner-von-Siemens-Straße
- August-Borsig-Ring

Durch den Einsatz eines Straßenhobels konnte die Oberflächenbeschaffenheit folgender unbefestigter Straßen verbessert werden:

- Tasdorfer Straße (Vogelsdorfer Straße bis Petershagener Straße)
- Potsdamer Straße (Stockholmer Straße bis Prager Straße)
- Roloffstraße
- Unterlaufstraße
- Fichtestraße
- Leibnizstraße
- Klopstockstraße
- Wielandstraße
- Mommsenstraße
- Bunzelweg (Birkenweg bis Krummenseestraße)
- Krummenseestraße (Werner-Seeelenbinder-Straße bis Friedrich-Ebert-Straße)
- Leipziger Straße

Ingenieurbauwerke

Brücken

Im Jahr 2011 wurde erstmalig eine Brückenhauptprüfung nach DIN 1076 durch ein Sachverständigenbüro an folgenden Brückenbauwerken durchgeführt:

- Fließbrücke Schlosspark (Bauwerk - Bw 1)
- Fließbrücke Schlosspark (Bw 2)
- Straßenbrücke Goethestraße 1 (Bw 11)
- Straßenbrücke Goethestraße 2 (Bw 12)
- Straßenbrücke Raisdorfer Straße (Bw 14)
- Fußgängerbrücke Karl-Marx-Straße (Bw 15)
- Fußgängerbrücke Poststraße (Bw 16)

Im Ergebnis dieser Hauptprüfung mussten die Straßenbrücke Goethestraße 2 (Bw 12) und die Fußgängerbrücke Poststraße (Bw 16) sofort gesperrt werden, da die notwendige Tragfähigkeit nicht nachgewiesen werden konnte. Beide Brücken müssen durch einen Neubau ersetzt werden. Die dafür notwendigen Planungsleistungen wurden bereits beauftragt.

Gute Noten erhielten die Brücken Bw 11 und Bw 14 (Goethestraße 1 und Raisdorfer Straße). Für beide Brücken und für die Fußgängerbrücke Karl-Marx-Straße (Bw 15) sind kleine bis mittlere Reparaturen sowie laufende Unterhaltungsmaßnahmen notwendig. Der Zustand der Schlossparkbrücken Bw 1 und Bw 2 erfordert mittelfristig umfangreiche Sanierungsarbeiten oder auch jeweils einen Ersatzneubau.

Die Kosten für die Brückenhauptprüfung betragen ~ **20.100 EUR**. Die Hauptprüfung wird 2012 an 10 weiteren Brücken fortgesetzt.

Straßenbeleuchtung

Erneuerung Ortsbereich Fichtenau

Im Jahr 2011 wurde im Zuge des 2. BA (Restleistungen) und 3. BA in folgenden Straßen die Straßenbeleuchtung erneuert:

- Geschwister-Scholl-Straße
- Am Erlengrund
- Seestraße
- Käthe-Kollwitz-Straße
- Karl-Liebknecht-Straße
- Clara-Zetkin-Straße
- August-Bebel-Straße
- Karl-Marx-Straße
- Stauffenbergstraße
- Fließstraße

Hierfür wurden Mittel in Höhe von ~ **68.300 EUR** aufgewandt.

Erneuerung Woltersdorfer-/Warschauer-Straße

Im Zuge der Realisierung der Vorhabenbezogenen Bebauungsplans 08/09 „Aldi-Markt Berliner-/Woltersdorfer Straße“ war die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den an das Plangebiet angrenzenden Bereichen der Woltersdorfer- und Warschauer Straße erforderlich. Hierfür wurden Mittel in Höhe von ~ **22.900 EUR** aufgewandt.

Unterhaltung/Wartung

Für Reparaturen und Wartungsarbeiten an den Straßenbeleuchtungsanlagen im Ortsgebiet wurden 2011 insgesamt ~ **36.200 EUR** aufgewandt.

4.5.3 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Einnahmen 2011
Ausbau Dorfaue (Vorausleistungen auf Straßenbaubeiträge nach KAG)	Kalkulation und Bescheidstellung	36	64.543,81 EUR
Verlänger. W.-von-Siemens-Str. (Vorausleistungen auf Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	18	114.676,24 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge	Zahlungseingänge für andere Maßnahmen ohne		312.905,68 EUR

	Arbeitsschwerpunkt für SB Tiefbau in 2011		
Summe Einnahmen Beiträge			492.125,73 EUR

4.5.4 Anlagen und Maßnahmen des WSE

Schmutzwasserkanalisation

Per 31.12.2010 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **97,3 %**¹⁾. Im Jahr 2011 sind durch den Wasserverband Strausberg-Erkner keine neuen Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert worden.

¹⁾ Wasserverband Strausberg-Erkner: Geschäftsbericht 2010; 27.04.2011

Trinkwasserversorgung

2011 begann im Auftrag des WSE die Auswechslung der Trinkwasserleitungen einschl. Erneuerung von Trinkwasserhausanschlüssen in folgenden Straßen:

- Geschwister-Scholl-Straße (Karl-Marx-Straße bis Lübecker Straße)
- Lübecker Straße
- Stauffenbergstraße
- Karl-Marx-Straße
- August-Bebel-Straße
- Clara-Zetkin-Straße

Die Arbeiten wurden im Dezember 2011 unterbrochen werden im Jahr 2012 abgeschlossen.

4.6. Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

4.6.1. Verwaltungsbestände

am 01.01.2011

Wohnungen:	288
Pachtverträge:	56
Garagen:	86
Stellplätze:	8

am 31.12.2011

Wohnungen:	288
Pachtverträge:	54
Garagen:	85
Stellplätze:	10
Obdachlosenunterkunft	3

4.6.2. Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	69
Ablehnungen:	0
Widersprüche	0

4.6.3. Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2011 fanden 12 Sitzungen des Ausschusses für kommunale Wohnungen statt.

4.6.4. Benennungen für Sozialwohnungen

Stegeweg:	4
Blumenring:	0

4.6.5. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13C:	14
Sonstiger Wohnungsbestand:	3
Bunzelweg 19:	2
Bauzeitwohnungen:	0
Gesamt:	19

4.6.6. Mieterhöhungen

durch Neuvermietungen:	
Sonstiger Wohnungsbestand:	447,- €/Jahr
aufgrund von Modernisierungen	
Sonstiger Wohnungsbestand:	466,- €/Jahr
Gesamt:	913,- €/Jahr

4.6.7. Außerordentliche fristlose Kündigung

Im Jahr 2011 kündigte die Gemeinde Schöneiche 3 Wohnungsmietverträge außerordentlich fristlos aufgrund von Mietrückständen. Zwei Mietparteien gaben jeweils die Wohnung an die Gemeinde Schöneiche heraus. Gegenüber der dritten Mietpartei wurde ein Räumungsurteil erwirkt. Die Titulierung der Forderungen ist erfolgt.

4.6.8. Altanschießerbeiträge

Die Bescheide des WSE zur Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C sind im März 2011 eingegangen. Der WSE machte Beiträge in Höhe von 116.100,- € geltend. Gegen diese Bescheide legten wir Widersprüche ein. Unseren Widersprüchen wurde in Höhe von 27.000,- € stattgegeben.

4.6.9. Zensus

Die Fragebögen wurden ausgefüllt und termingerecht an das Amt für Statistik Berlin- Brandenburg zurückgeschickt.

4.6.10. Betriebskosten

Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstr. fristgemäß im September 2011 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Die Heizkosten sind wie im vergangenen Jahr per Datenträgeraustausch mit den Firmen Techem (Berliner Str. 7- 13 C) und Cal Mess (Am Goethepark 2 und Bunzelweg 19- 19 C) abgerechnet worden.

4.6.10.1. Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Diese Anpassungen sollen hohe Forderungen des Vermieters gegenüber den Mietern aber auch hohe Guthaben der Mieter gegenüber dem Vermieter vermeiden.

Objekt	Anzahl der Anpassungen	Ø Anpassung in % Betriebskosten	Ø Anpassung in % Heizkosten
Berliner Str. 7 - 7 C	50	-6,48	-6,88
Berliner Str. 9 - 9 C	53	1,88	-4,7
Berliner Str. 11 - 11 C	42	-0,53	-0,94
Berliner Str. 13 - 13 C	52	-0,17	0,64
Bunzelweg 19- 19 A	20	13,97	-17,72
Bunzelweg 19 B – 19 C	22	17,46	-34,06
Kalkberger Str. 184 – 188	19	5,65	/
Sonstiger Bestand	90	2,17	/

Wohnanlage Bunzelweg 19 – 19 C

In der Zeit vom 01.08.2008 bis 31.10.2009 wurde das Objekt umfassend saniert.

Die Sanierung hat erheblichen Einfluss auf die Höhe der Betriebs- und Heizkosten und somit auf die Höhe der monatlichen Vorauszahlungen. Die Kostenbelastungen haben sich erheblich reduziert.

Garagenkomplexe Heuweg und Dappstraße

Mit der Betriebskostenabrechnung wurden die Vorauszahlungen für den Garagenkomplex Heuweg um 28,5 % und die für den Garagenkomplex Dappstraße um 13,09 % reduziert.

4.6.10.2. Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung

397 Betriebskostenabrechnungen wurden erstellt.

Fragen von Mietern bezüglich der Abrechnungen konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden.

Eine Mietpartei machte Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend.

Dieser Einwendung konnte nicht stattgegeben werden.

Im Ergebnis der Bearbeitung der Einwendung des Vorjahres konnte dem Einwand nicht gefolgt werden. Der Mieter stimmte unserer Entscheidung zu.

Einwendungen gegen die Heizkostenabrechnung

165 Heizkostenabrechnungen wurden erstellt.

Fragen hierzu konnten ebenfalls in den Mietersprechstunden geklärt werden.

Einwendungen wurden nicht geltend gemacht.

4.6.10.3. Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Grundsteuer

Im Jahr 2011 stieg die Grundsteuer um 10 %, da der Hebesatz angehoben wurde.

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Jährlich werden Preisvergleiche angestellt.

Die Kosten für das Jahr 2011 verhalten sich gegenüber den Kosten des Vorjahres neutral.

Im Vergleich zum Jahr 2008 konnten jährlich ca. 27 % der Ablesekosten eingespart werden.

Wartung von Heizungs- und Warmwasseranlagen

Die Leistungen werden alle 5 Jahre beschränkt ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erfolgte im Jahr 2011. Die Preise stiegen um 1,6 %.

Straßenreinigung, Winterdienst und Gartenpflege

Die Leistungen sind im Jahr 2010 für die Dauer von 5 Jahren öffentlich ausgeschrieben und vergeben worden. Die nächste Ausschreibung erfolgt im Jahr 2015.

Müllbeseitigung

Jährlich wird die Anzahl der Müllbehälter an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

Beleuchtung

Seit dem 01.03.2011 bis einschließlich 31.12.2012 haben wir mit der E.ON edis Vertrieb GmbH eine Festpreisgarantie vereinbart. Preiserhöhungen sind für diesen Zeitraum ausgeschlossen.

4.6.10.4. Sonstiges- EWE Preisanpassungsklauseln

Nachdem der BGH die Preisanpassungsklausel in Erdgas- Sonderkundenverträgen für unwirksam erklärt hat, haben wir bei der EWE Energie AG Kostenrückerstattungen beantragt.

Einige Kostenrückerstattungen wurden im Jahr 2011 gezahlt. Weitere werden im Jahr 2012 folgen. Diese Kostenrückerstattungen werden den Mietern mit der nächsten Heizkostenabrechnung gutgeschrieben.

4.6.11. Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungen

4.6.11.1. Instandhaltung, Instandsetzung und Teilsanierung

Im Jahr 2011 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 500 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben.

Die Wohnobjekte Kurze Str. 6 und Parkstr. 40 wurden durch die Herstellung einer vertikalen Abdichtung der Kelleraußenwände teilsaniert.

4.6.11.2. Sanierungen Wohnungen

Die linke Wohnung im 1. OG der Brandenburgischen Str. 87 wurde zur Neuvermietung instandgesetzt. Die Wohnung ist seit der Instandsetzung vermietet.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13C- Fußbodensanierungen

Die Bauleistungen wurden nach 2 Jahren in 2011 erneut ausgeschrieben. Im Ergebnis wurden ca. 7 % Kostenersparnis erreicht.

Im Zeitraum von Januar 2011 bis Dezember 2011 wurde der Fußbodenaufbau von 9 Wohnungen saniert.

Diese Wohnungen waren im Zeitraum der Sanierung nicht vermietet.

Die Sanierungskosten pro Wohnung betragen durchschnittlich 7.400,- €.

Die Wohnungen wurden unmittelbar nach Sanierung vermietet.

Die Kosten der Sanierung haben sich durchschnittlich nach 2,5 Jahren refinanziert.

Insgesamt ist der Fußbodenaufbau in 41 Wohnungen saniert worden.

Geschwister- Scholl- Str. 23 – komplexe Sanierung

Am 02.05.2011 wurde mit der Sanierung begonnen.

Die Baumaßnahme umfasste u. a. die Wärmedämmung der Fassade, die Neueindeckung des Daches, die Dämmung der obersten Geschossdecke, den Einbau neuer Fenster und den Einbau einer neuen Hauseingangstür, die erstmalige Installation einer Türöffner- und Gegensprechanlage, den Anbau von Balkonen sowie die Sanierung der Dachgeschosswohnung und eine Grundrissänderung der Erdgeschosswohnung.

Die Sanierung des Gebäudes war am 15.12.2011 abgeschlossen.

Alle Wohnungen sind vermietet.

Die Baumaßnahme wurde mit Eigenkapital aus den Gesamtmieteinnahmen finanziert.

Die Gesamtkosten refinanzieren sich während der Restnutzungsdauer des Gebäudes.

Die Fertigstellung der Außenanlagen wird im II. Quartal 2012 erfolgen.

Brandenburgische Str. 66 – komplexe Sanierung

Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.

4.6.11.3. Sonstiges

Wohnanlage Berliner Str. 7 - 13 C, Mängelbeseitigung an den Schornsteinen

Die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgte am 09.05.2011.

Die Submission fand am 09.06.2011 statt.

Die Ausschreibung der Baumaßnahme wurde aufgrund des Ausschreibungsergebnisses am 02.08.2011 aufgehoben.

Die erneute Ausschreibung erfolgte am 19.12.2011.

Die Submission wird im Jahr 2012 stattfinden.

Es ist geplant, die baulichen Schäden im Jahr 2012 zu beseitigen.

4.6.12. Versicherungen

Im Jahr 2011 gab es 11 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 4.900,- €.

Die Versicherung regulierte alle Schäden in voller Höhe.

4.6.13. Baumpflege

Die jährliche Baumschau wurde im Oktober 2011 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 740 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 26 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 5 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 20 Bäumen. 6 Fällungen bedurften einer Genehmigung. 3 Genehmigungen wurden erteilt.

Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgt im Jahr 2012.

4.7 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2011 waren in Schöneiche 12.840 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist.

Die Kontrolle der Verkehrssicherheit (Baumschau) erfolgte 2011 bereits zum fünften Mal in eigener Regie der Gemeindeverwaltung.

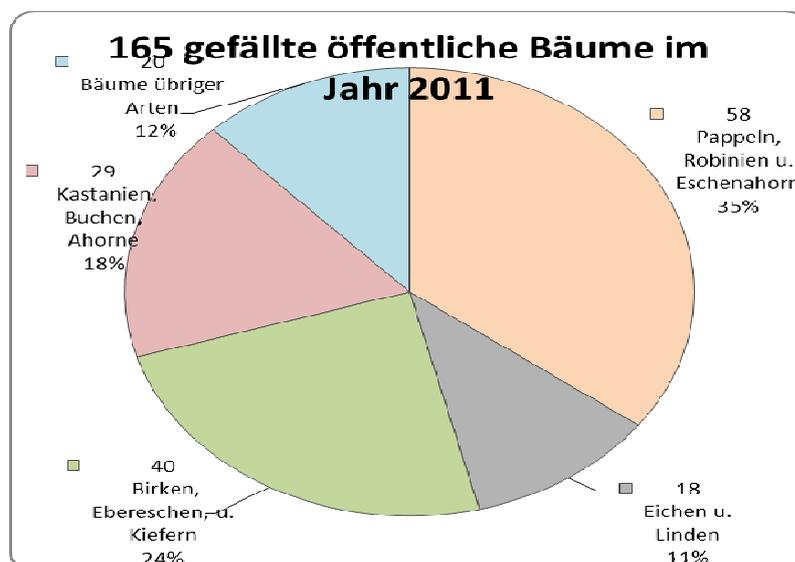
Es wurden insgesamt 8.000 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). Etwas mehr als 4.400 Bäume mussten im Jahr 2011 nicht kontrolliert werden, da sie einem 2-3 jährigen Rhythmus unterliegen.

Die Baumschau beinhaltet die sog. qualifizierte In- Augenscheinnahme vom Boden aus. 26 Bäume wurden eingehender kontrolliert (Hubsteiger, Leiter).

Es wurden 54 Einzelbegehungen mit einem Sachverständigen für Gehölzbegutachtung durchgeführt. Diese Begehungen dienen der sorgfältigen Entscheidung, wie mit besonders alten und wertvollen Bäumen umgegangen werden soll.

Baumpflege:

Die folgende Grafik zeigt den Anteil der Arten an den insgesamt gefällten Bäumen im Gemeindegebiet.



Unter den 165 gefälltten Bäumen befanden sich 46 Kiefern, Eichen u. a., die im Zuge des Bebauungsplanverfahrens in der Körner- und Paul- Singer- Singer- Str. beseitigt wurden (Waldumwandlung). In der Tasdorfer Straße wurden 14 absterbende Pappeln abgetragen. Insgesamt wurden 70 Straßenbäume bzw. 40 Bäume in Parkanlagen und entlang der Gräben gefällt.

An 745 Bäumen wurde Totholz entnommen bzw. es wurden Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt, welche der Herstellung der Verkehrssicherheit bzw. der Baumpflege dienen.

Für Baumschnittarbeiten bzw. Fällungen wurden im Jahr 2011 Haushaltsmittel i. H. v. 67.000 € bereitgestellt und auch ausgegeben.

Neupflanzungen:

Die Baumpflanzung für das Jahr 2011 wurde mit der Ausschreibung vorbereitet und auch vergeben. Sie wird aber erst im Frühjahr 2012 realisiert. In der Tasdorfer Straße werden 20 Eichen und 12 Mehlbeeren als Ersatz für die dort gefällten Pappeln gepflanzt.

Am Triftweg wurde die Aufforstung der Waldfläche vollendet. Mit der Pflanzung von Eichen-, Linden- und Hainbuchensetzlingen auf einer Fläche von 5.500 m² wurde die notwendige Waldumwandlung in der Körner- und Friesenstraße ausgeglichen.

In der Aktion Bäume für Schöneiche wurden 13 Laubbäume an interessierte Schöneicher geliefert und z. T. eingepflanzt. Sie zählen zu den Ersatzpflanzungen für gefällte Straßenbäume.

Für die Entwicklungs- und Unterhaltungspflege der Neupflanzungen aus den Vorjahren wurden verschiedene Maßnahmen im Wert von 13.000 € beauftragt und durchgeführt, darunter viele zusätzliche Wässerungen während der Trockenheit im Mai/Juni.

Sonstiges:

Zur Verbesserung von Ordnung und Sicherheit im Umfeld der Egelpfuhle/Tasdorfer Str. wurde die Schnittgutablage zum Teil beräumt. Das illegale Ablagern von Holzabfällen war in den vergangenen Jahren mit häufigen Bränden verbunden. Das konnte vermindert werden, indem die entsprechenden Zuwege umgepflügt wurden.

Zur Verbesserung der Wasserführung des Hufeisengrabens wurden Arbeiten zur Entfernung von Staustellen beauftragt und durchgeführt.

Baumschutzsatzung:

Im Jahr 2011 wurden 53 Anträge zur Fällung von 242 Bäumen gestellt. 211 Bäume wurden genehmigt. Die Fällung von 20 Bäumen wurde abgelehnt. Die Anträge für 11 Bäume wurden nach Beratung zurückgenommen. Als Ausgleich wurden Neupflanzungen beauftragt bzw. vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt (gesamt 150). Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde Schöneiche in Höhe von 12.000 € vereinbart. Insgesamt wurden 6 Verfahren wegen Verstößen gegen die Baumschutzsatzung eingeleitet. 4 Vorgänge zu Ordnungswidrigkeiten wurden abgeschlossen, 1 Verfahren wird zurzeit beim Amtsgericht bearbeitet.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2011 war der Baubetriebshof mit 22 Beschäftigten (20 VZE) besetzt.

Verwaltungsbereich:

- ein Leiter mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachbearbeiterin mit 40 Arbeitswochenstunden

Außenbereich:

- zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofes umfasste dabei:

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen. Das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen in den Einrichtungen dazu.

Straßeninstandhaltungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet. Dazu sind die Montage und Demontage von Straßenschildern, die Verkehrsschilderreinigung und die Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur kleiner Straßenschäden sowie kleinere Reparaturen der Geh- und Radwege, die Reinigung von Straßeneinlaufkästen, die Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie der Winterdienst zu zählen. Vergrößert hat sich der Arbeitsumfang im Bereich der Straßeneinlaufkästen durch den Ausbau der Dorfaue und eine Verkürzung der Intervalle aufgrund vermehrter Starkregenereignisse im vergangenen Jahr. Hinzugekommen ist außerdem die Pflege des Straßenbegleitgrüns entlang der Schöneicher Str., beginnend am Kreisel und in der Fließstraße.

Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken. Das betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Baumfällarbeiten.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall-eimern und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Auch hier hat sich der Umfang erweitert. Hinzugekommen sind Abfallbehälter im Schlosspark und neue Hundekotbehälter im Gemeindegebiet.

Eine Mitarbeiterin und neun Mitarbeiter erbrachten im Jahr 2011 die **Hausmeisterdienstleistungen** in den verschiedenen kommunalen Einrichtungen. Davon drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 1 ‚Storchenschule‘ mit der dazugehörigen Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 2 ‚Bruno Bürgel‘ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie dem Freizeithaus ‚Nest‘ der Jugendfreizeiteinrichtung.

Durch die fast durchgängige Nutzung der Sporthallen im Zweischichtbetrieb, sowie deren Nutzung für Sonderveranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit des Baubetriebshofes entwickelt.

Des Weiteren waren zwei Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schlosskirche, historischer Raufutterspeicher, Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Kita Pustebume sowie im Bereich der kommunalen Wohnungen beschäftigt.

Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter waren im Bereich des Sportplatzes in der Funktion der Platzwartin / des Platzwartes angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Trainingsbetriebes unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Vor- und Nachmittagsstunden möglich. Außerdem konnten auch an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut werden.

Zwei Mitarbeiterinnen und sechs Mitarbeiter waren im Jahr 2011 in der **Straßeninstandhaltung, der Grünflächenpflege und der Abfallbeseitigung** mit der Erbringung aller Leistungen dieser Bereiche befasst. Davon hat sich ein Mitarbeiter vor allem auf den Bereich der Straßenarbeiten und der Abfallbeseitigung spezialisiert, in Arbeitsspitzen und bei umfangreicheren Aufgaben erhält er durch die übrigen Mitarbeiter Unterstützung. Diese sind ansonsten komplett im Bereich der Grünpflege in Parkanlagen, im Straßenbegleitgrün sowie an und auf gemeindeeigenen Grundstücken tätig.

In der zweiten Jahreshälfte entwickelte sich die Skaterbahn zu einem Arbeitsschwerpunkt. Als Treffpunkt zahlreicher Jugendlicher genutzt, führte es wiederholt zu stärkeren Verschmutzungen. Aus diesem Grund wurde es zeitweise nötig, dass die Mitarbeiter des Baubetriebshofes täglich, auch an den Wochenenden, eine Reinigung durchführen mussten.

Ein neues Arbeitsgebiet, für drei neue Mitarbeiter war die **Friedhofspflege**. Hierbei war die Hauptaufgabe die Absicherung der Bestattungen und aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und die Abfallbeseitigung aus den vorhandenen Behältern.

Schwerpunkte in der weiteren Arbeit lagen vor allem darin, pflegerische Maßnahmen auf dem Friedhof durchzuführen. Dazu gehörten neben den immer wiederkehrenden Aufgaben, wie Laubbeseitigung, Rasen mähen auch Gehölzrückschnitte und Fällungen kleinerer Bäume. Des Weiteren war es Aufgabe, abgelaufene Grabstellen zur Neuvergabe wieder aufzuarbeiten.

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes leisteten ihren Beitrag zur Absicherung der in der Gemeinde durchgeführten Veranstaltungen, wie das Heimatfest oder das Musikfest.

Generell ist von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes im Jahr 2011 wieder eine große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen entgegenzuwirken.

Anlagen zum Verwaltungsbericht

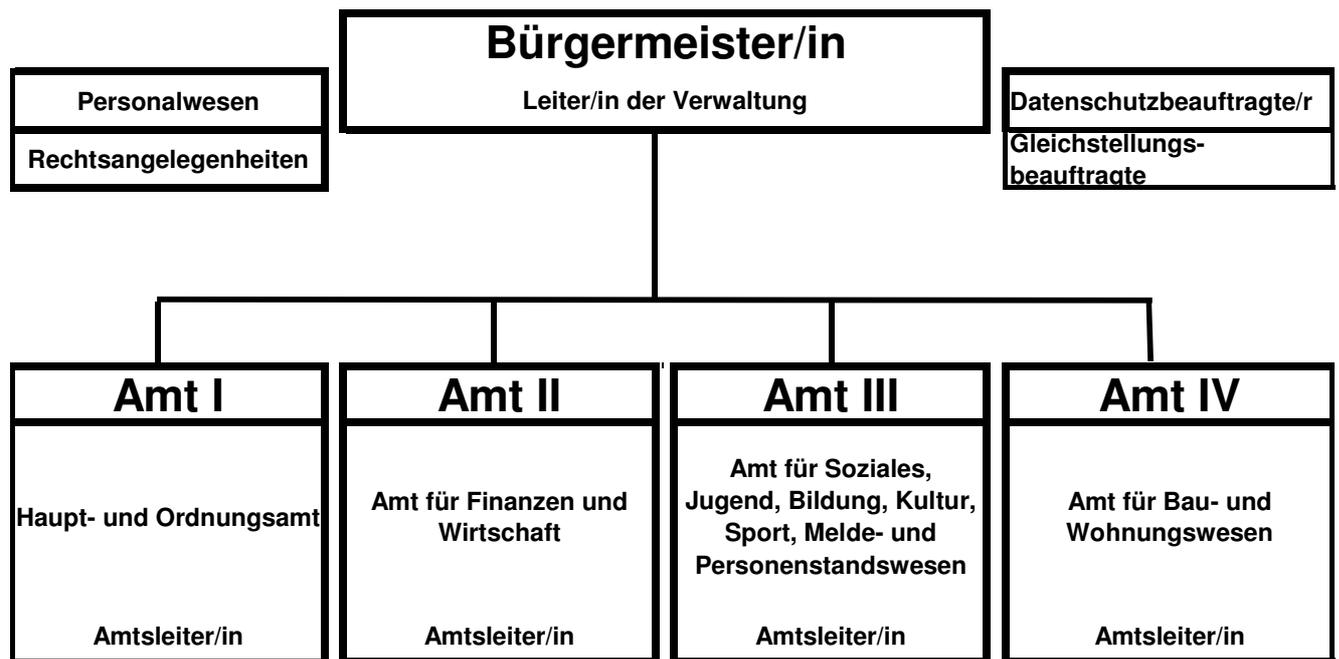
Übersicht zum Anhang:

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse
3. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen
4. Einwohnerentwicklung
5. Sozialdaten Kinder bis 19 Jahren
6. Sozialdaten Senioren
7. Übersicht über die Nutzung der ehem. Schloßkirche,
8. Übersicht über die Nutzung des historischen Raufutterspeichers
9. Übersicht über die Nutzung des Seniorenclubs
10. Daten zur Bibliothek
11. Ortsdaten
12. Mitgliedschaften der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Organisationsschema:

Verwaltungsaufbau allgemein, Verwaltungsleitung, Ämter



Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Verwaltungsgliederungsplan

2. Organisationsschema:

Organisationseinheiten mit den zugeordneten Aufgabengruppen

BM	Amt I	Amt II	Amt III	Amt IV	Regiebetrieb
Leitung / Personalwesen / Rechtsangelegen- heiten	Haupt- und Ordnungsamt	Amt für Finanzen und Wirtschaft	Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Melde- und Personenstandswesen	Amt für Bau- und Wohnungswesen	Baubetriebshof
11 Personal	10 Zentrale Verwaltung	14 Rechnungsprüfung	33 Einwohner- und Meldewesen	60 Bauverwaltung	67 Pflege der Park- und Grünanlagen
30 Recht	12 Statistik und Wahlen	20 Kämmerei	34 Personenstand	61 Ortsplanung	67 Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze
	13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	21 Kasse	40 Schulen	62 Vermessung und Kataster	68 Pflege der Anlagen zur Regenentwässerung
	32 Ordnung und Sicherheit	22 Steuern	41 Kultur	63 Bauordnung	68 Unterhaltungs- und Betriebsarbeiten
	37 Feuerschutz	23 Liegenschaften	42 Bibliothek	64 Wohnungsförderung	68 Hausmeisterdienstleistun- gen

2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse

Ausschüsse in der Gemeindevertretung Schöneiche			
			Stand: 12.06.2012
Hauptausschuss			
Vorsitzender	Andreas Ritter		
Stellv. Vorsitzender	Gundula Teltewskaja		
Mitglieder	Michael Heyden	Thomas Fischer	
	Heinrich Jüttner	Beate Simmerl	Karin Müller
Stellv. Mitglieder	Dr. Artur Pech	Karin Müller	Karin Griesche
	Dr. Erich Lorenzen	Olaf Schlundt	Helga Düring
	Annette Felten	Helga Lobsch	Hans-Hoachim Hutfilz
	Bernd Spiler		
Ausschuss für Ortsplanung (OPA)			
Vorsitzender	Michael heyden		
Stellvertreter des Vorsitzenden	Hans-Joachim Hutfilz		
Mitglieder	Peter Meyer	Dr. Erich Lorenzen	Olaf Schlundt
Sachkundige Einwohner	Frank Fiegler	Dr. Dagmar Nawroth	Dr. Rüdiger Teichert
	Dr. Wolfgang Haier	Bernd Kassner	
	Karl-Heinz Körber	Wolfgang Studt	
Stellv. Mitglieder	Gundula Teltewskaja	Peter Meyer	Gerd Brüne
	Dr. Philip Zeschmann	Thomas Fischer	Karin Müller
	Johannes Kirchner		
Naturschutzbeauftragte	Gudrun Lübeck	Hendrik Spinn	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)			
Vorsitzende	Beate Simmerl		
Stellvertreter der Vorsitzenden	Johannes Kirchner		
Mitglieder	Helga Düring	Michael Heyden	Christian H. Hempe
Sachkundige Einwohner	Heinz Drescher	Klaus Meyer	Friedrich-Karl Kietzke
	Dr. Manfred Tschacher	Mathias Papendieck	Andreas Bachhoffer

Stellv. Mitglieder	Peter Meyer	Andreas Ritter	Dr. Artur Pech
	Karin Müller	Bernd Spieler	Hans-Joachim Hutfilz
	Thomas Fischer		
Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)			
Vorsitzende	Karin Müller		
Stellvertreterin der Vorsitzenden	Karin Griesche		
Mitglieder	Annette Felten	Maud Wiegand-Kaufmann	Bernd Spieler
Sachkundige Einwohner	Karin Fiegler	Gerald Steenweg	Sybill Mai
	Gabriele Streitz		Monua Vallentin
Stellv. Mitglieder	Beate Simmerl	Christian H. Hempe	Andreas Ritter
	Helga Düring	Johannes Kirchner	
Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)			
Vorsitzender	Thomas Fischer		
Stellvertreterin des Vorsitzenden	Gundula Teltewskaja		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Gerd Brüne	Hans-Joachim Hutfilz
Sachkundige Einwohner	Ekkehard Brühn	Volker Pilz	Marcus Hoffmann
	Friedrich Windeck	Robert Quandt	Christian Martini
Stellv. Mitglieder		Peter Meyer	Dr. Erich Lorenzen
	Renate Dammasch		Daria Schauer
Naturschutzbeauftragter	Gudrun Lübeck		
Grabenschaubeauftragte	Helmut Schulze	Eckhard Scheffler	
Ausschuss für kommunale Wohnungen (WE)			
Vorsitzende	Helga Lobsch		
Mitglieder	Renate Dammasch	Bernd Spieler	
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)			

Vorsitzender	Christian H. Hempe		
Mitglieder	Johannes Kirchner	Helga Lobsch	Helga Düring
Sachkundige Einwohner	Andreas Bachhoffer	Friedrich Windeck	Andre Süptitz
Stellv. Mitglieder	Karin Griesche		
	Bernd Spieler	Maud Wiegand-Kaufmann	Hans-Joachim Hutfilz
Sonderausschuss zur Überprüfung der Gemeindevertreter nach dem Stasi – Unterlagen - Gesetz			
Vorsitzender	Michael Heyden		
Mitglieder	Andreas Ritter	Gundula Teltewskaja	
	Karin Müller	Thomas Fischer	
Stellv. Mitglieder	Christian H. Hempe	Karin Griesche	
	Maud Wiegand-Kaufmann	Hans-Joachim Hutfilz	Johannes Kircher

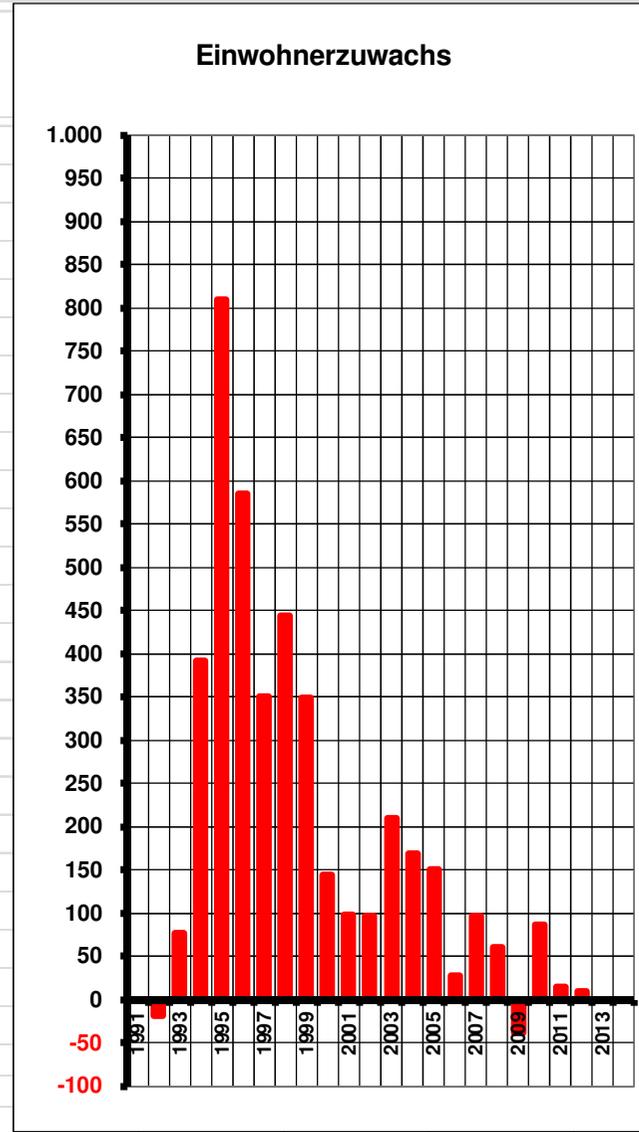
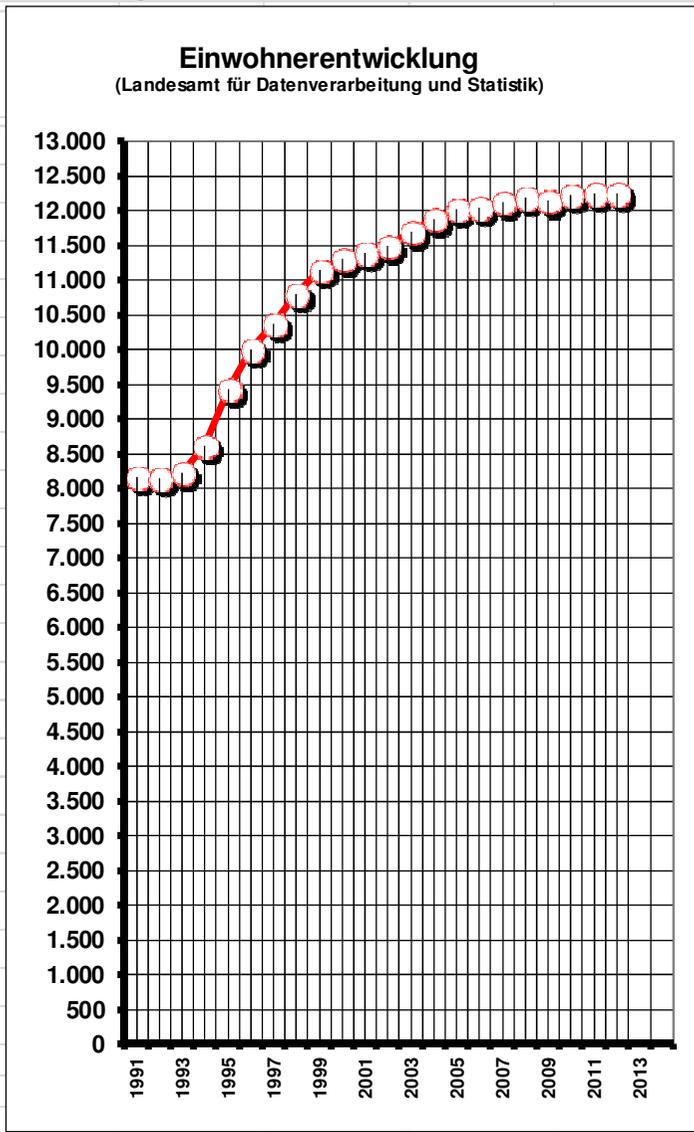
3. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen (Angaben in T€)

Einwohner	10.363	10.806	11.155	11.299	11.397	11.493	11.702	11.871	12.022	12.050	12.118	12.178	12.155	12.200	12.245	Vergleich
ERTRÄGE	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2011 / 1997
Grundsteuer	626,8	742,0	797,4	1.019,7	1.152,4	1.096,8	1.123,0	1.139,8	1.176,8	1.193,0	1.208,0	1.226,8	1.267,0	1.136,8	1.249,8	199,4%
Zweitwohnsitzsteuer	8,0	14,0	6,0	9,0	11,5	10,4	11,1	16,6	15,0	13,0	12,0	15,0	15,0	25,0	25,0	312,5%
Gewerbesteuer	448,6	465,9	524,5	746,2	393,1	775,5	630,5	834,7	1.476,0	1.018,0	796,1	950,0	927,9	875,0	1.100,0	245,2%
Hundesteuer	27,1	30,6	32,9	33,9	34,3	51,9	51,7	54,1	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	65,0	65,0	239,9%
Gemeindesteuern insg.	1.110,5	1.252,5	1.360,8	1.808,8	1.591,3	1.934,6	1.816,3	2.045,2	2.727,8	2.284,0	2.076,1	2.251,8	2.269,9	2.101,8	2.439,8	219,7%
Euro je Einwohner im Jahr	107	116	122	160	140	168	155	172	227	190	171	185	187	172	199	185,9%
Einkommenssteueranteil	1.021,2	979,1	1.092,2	1.206,3	1.121,4	1.351,6	1.454,8	1.364,0	1.364,5	1.804,8	2.413,7	3.411,9	3.130,0	3.182,0	3.182,0	311,6%
Ausgleich Steuerausfälle	232,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Familienausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	432,7	416,1	554,1	544,5	543,4	520,3	564,0	
Umsatzsteueranteil	0,0	115,3	126,1	141,9	138,5	135,0	138,1	133,2	135,0	145,0	170,0	170,0	175,8	155,0	155,0	
Schullastenausgleich	223,0	240,7	233,6	213,0	0,2	173,2	153,1	105,2	127,5	143,6	166,0	190,5	191,8	198,8	198,8	89,2%
Schlüsselzuweisung	3.466,0	3.456,3	3.400,7	3.461,4	3.705,6	3.246,2	3.157,3	3.004,4	2.991,0	3.418,5	3.338,5	4.467,6	4.270,8	3.664,8	3.516,2	101,5%
Zuw. übertr. Aufgaben	0,0	0,0	220,8	234,1	231,4	238,0	244,7	253,8	251,8	254,4	253,9	254,4	254,4	256,1	256,1	
Landeszuweisungen insg.	4.942,9	4.791,4	5.073,4	5.256,7	5.197,1	5.144,0	5.148,0	4.860,6	5.302,5	6.182,4	6.896,2	9.038,9	8.566,2	7.977,0	7.872,1	159,3%
Euro je Einwohner im Jahr	477	443	455	465	456	448	440	409	441	513	569	742	705	654	643	134,8%
Deckungsmittel insgesamt	6.053,4	6.043,9	6.434,2	7.065,5	6.788,4	7.078,6	6.964,3	6.905,8	8.030,3	8.466,4	8.972,3	11.290,7	10.836,1	10.078,8	10.311,9	170,4%
Euro je Einwohner im Jahr	584	559	577	625	596	616	595	582	668	703	740	927	891	826	842	144,2%
AUFWENDUNGEN	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Gewerbesteuerumlage	25,0	-7,9	-33,3	-111,3	-83,5	-121,9	-169,4	-126,5	-106,2	-150,0	-150,0	-90,0	-117,9	-93,0	-76,4	
Kreisumlage	-1.932,7	-2.168,6	-2.216,2	-2.290,5	-2.449,6	-2.527,3	-2.385,0	-2.581,6	-2.988,5	-3.144,3	-3.543,1	-3.823,6	-4.322,9	-4.316,7	-4.115,4	212,9%
Umlagen insg.	-1.907,7	-2.176,5	-2.249,5	-2.401,8	-2.533,1	-2.649,2	-2.554,4	-2.708,1	-3.094,7	-3.294,3	-3.693,1	-3.913,6	-4.440,8	-4.409,7	-4.191,8	219,7%
Euro je Einwohner im Jahr	-184	-201	-202	-213	-222	-231	-218	-228	-257	-273	-305	-321	-365	-361	-342	186,0%
SALDO	4.145,7	3.867,4	4.184,7	4.663,7	4.255,3	4.429,4	4.409,9	4.197,7	4.935,6	5.172,1	5.279,2	7.377,1	6.395,3	5.669,1	6.120,1	147,6%
Euro je Einwohner im Jahr	400	358	375	413	373	385	377	354	411	429	436	606	526	465	500	124,9%

4. Einwohnerentwicklung

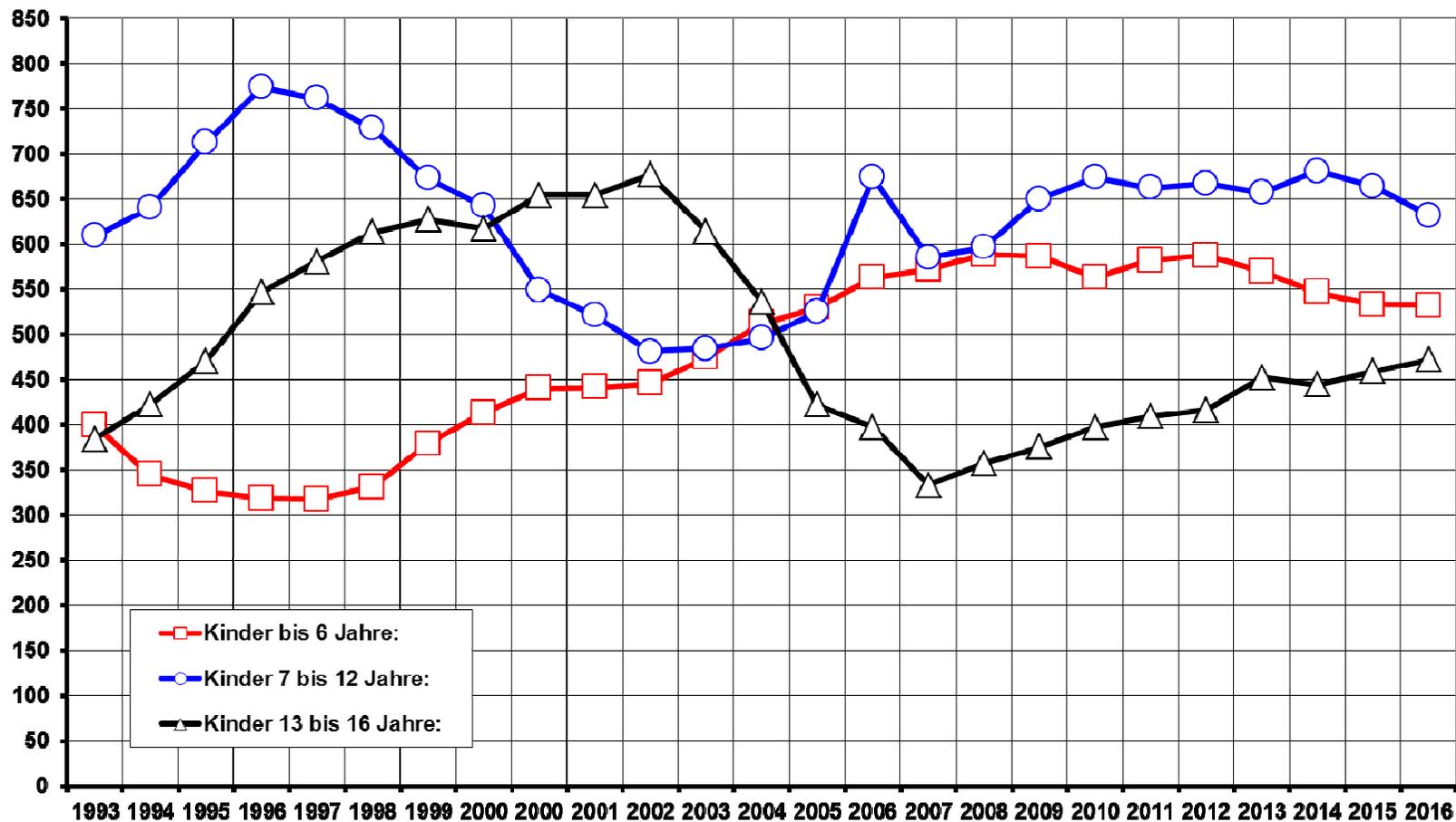
Die Entwicklung der Einwohnerzahl stellt sich folgendermaßen dar:

	Einwohner	Saldo	Plan FPB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.397	98	11.600
2002	11.493	96	12.000
2003	11.702	209	12.400
2004	11.871	169	12.500
2005	12.022	151	12.900
2006	12.050	28	
2007	12.118	96	
2008	12.178	60	
2009	12.139	-39	
2010	12.226	87	
2011	12.240	14	14.750
2012	12.249	9	
2013			
2014			

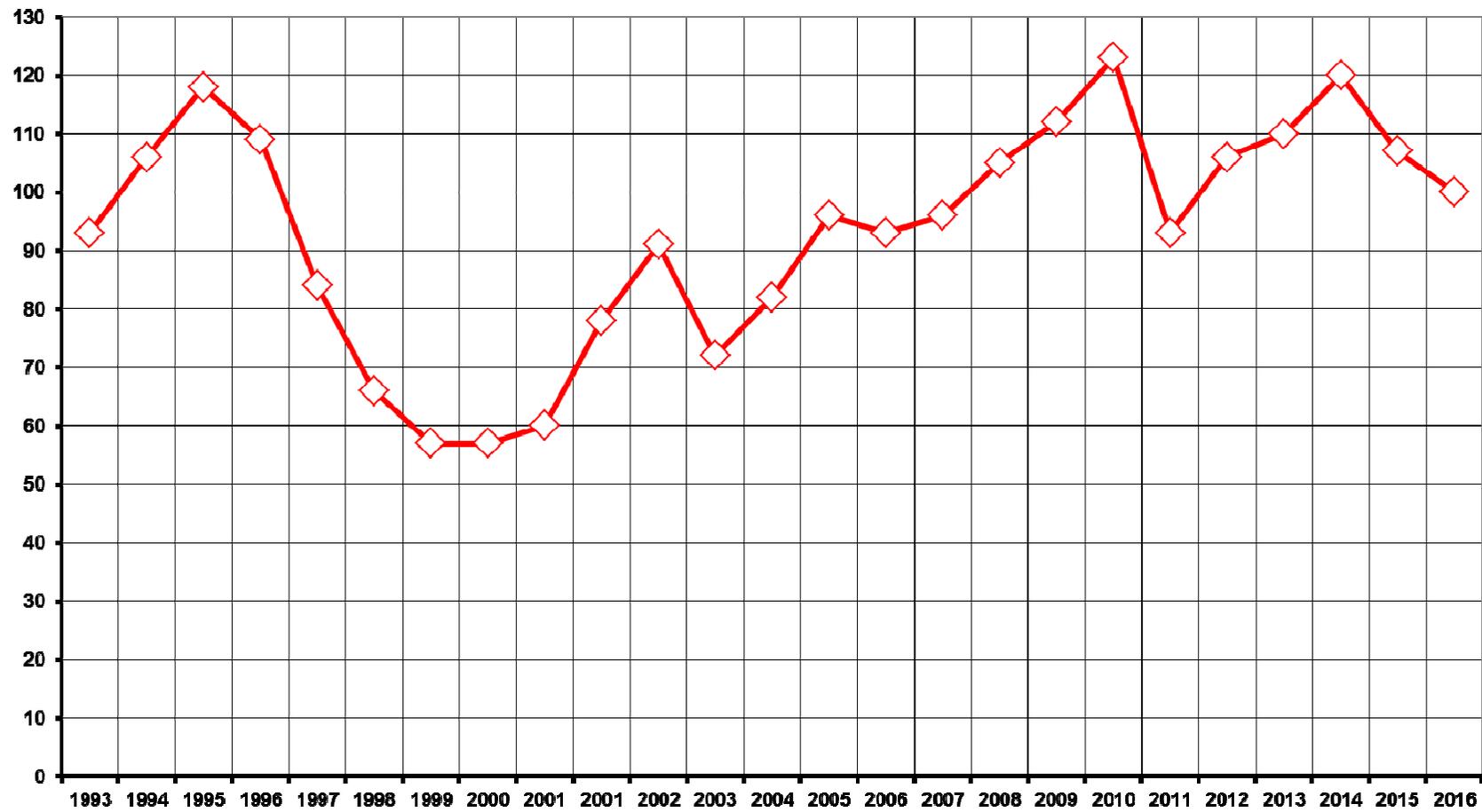


5. Sozialdaten Kinder bis 19 Jahre

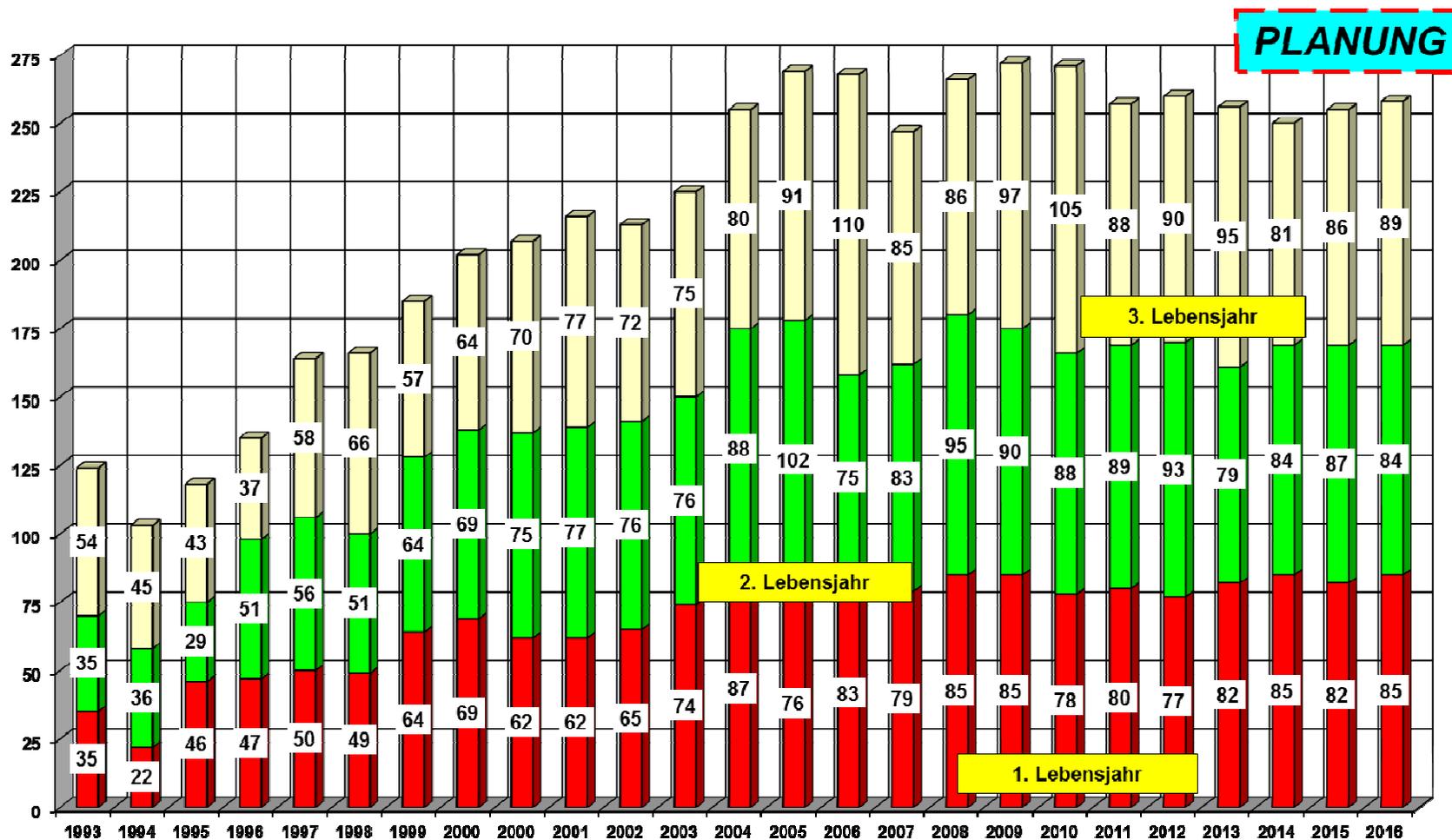
Anzahl der Kinder nach Altersgruppen

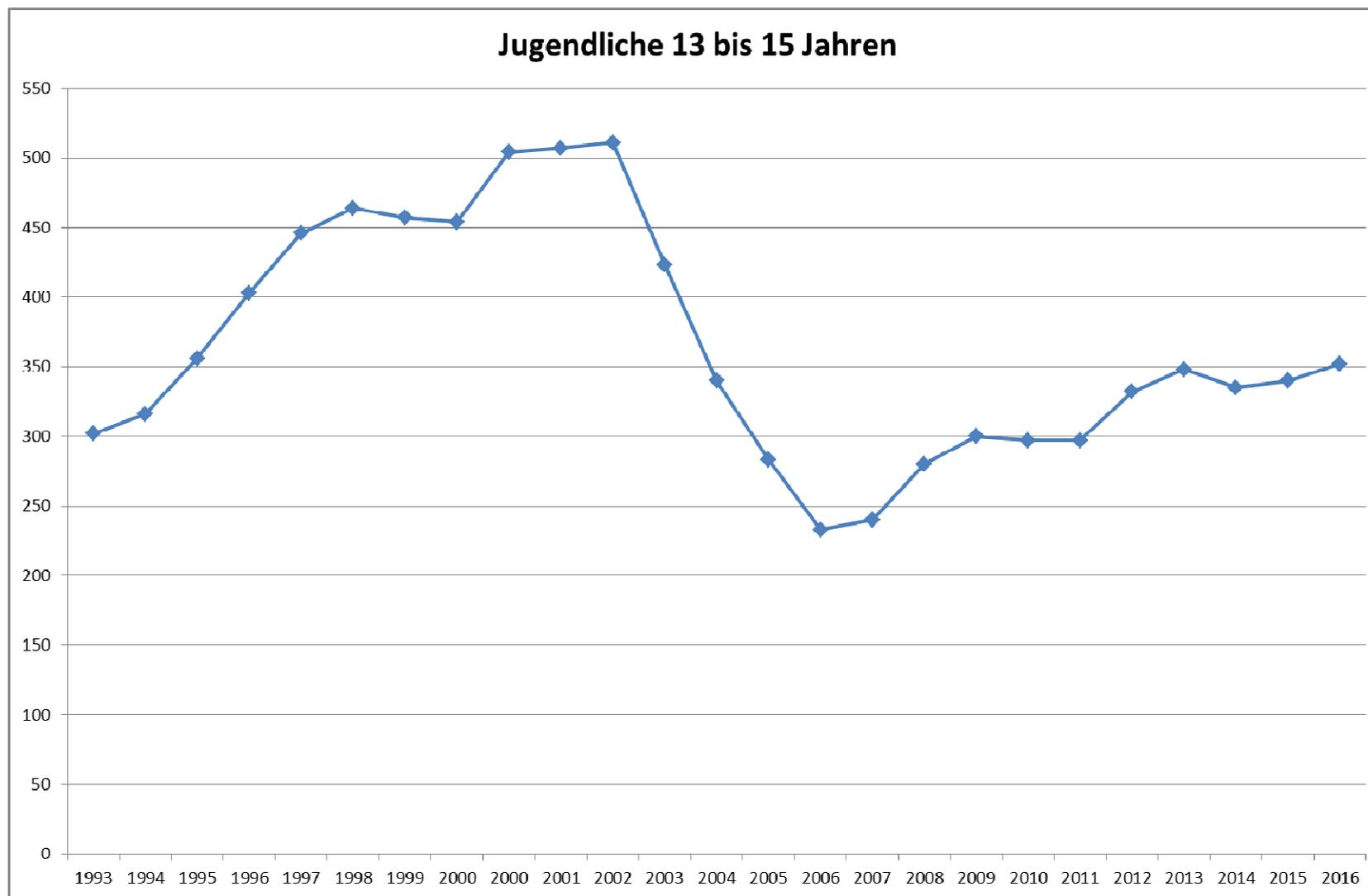


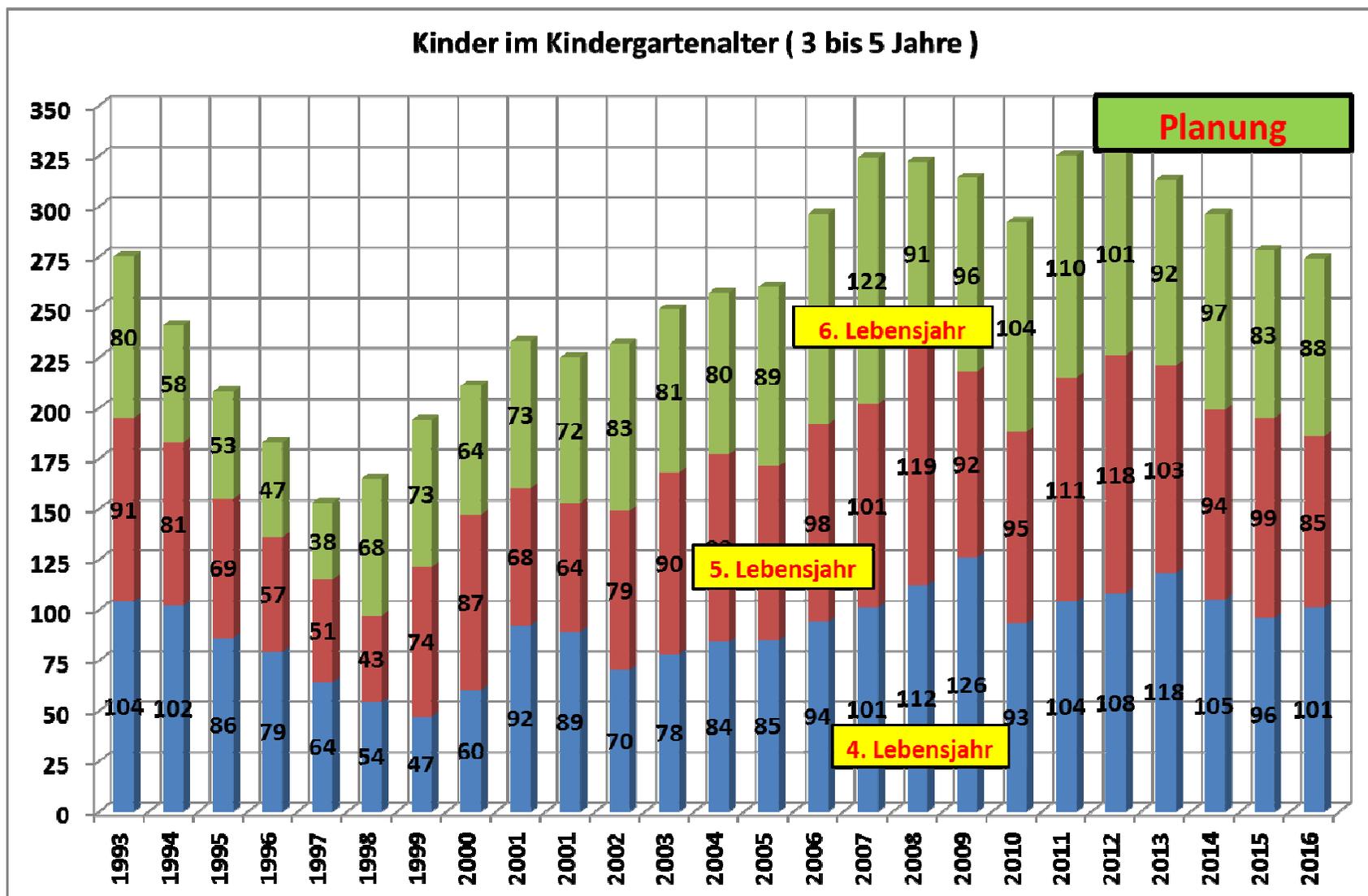
Kinder im Einschulungsalter

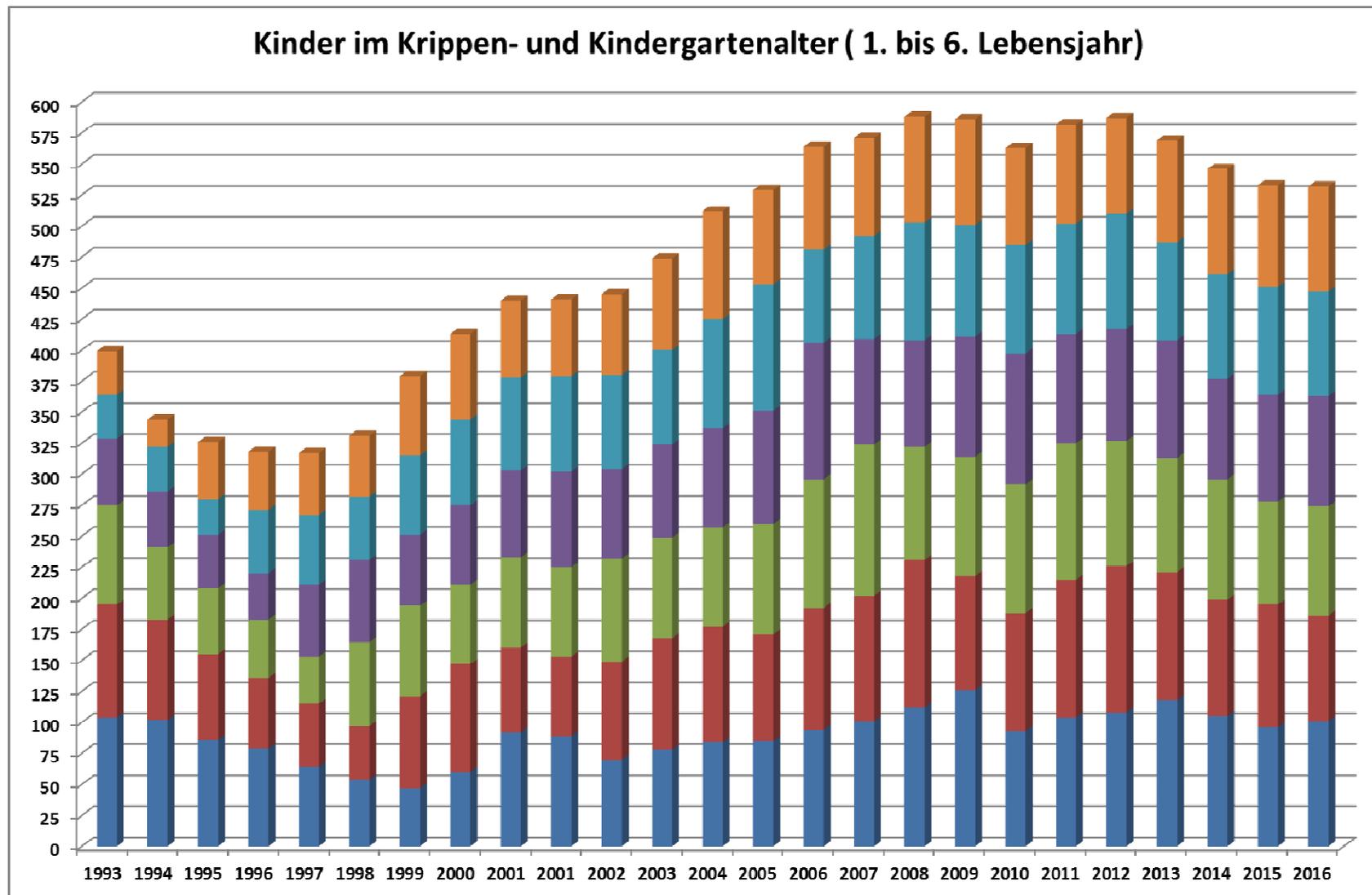


Kinder im Krippenalter (0 bis 3 Jahre)



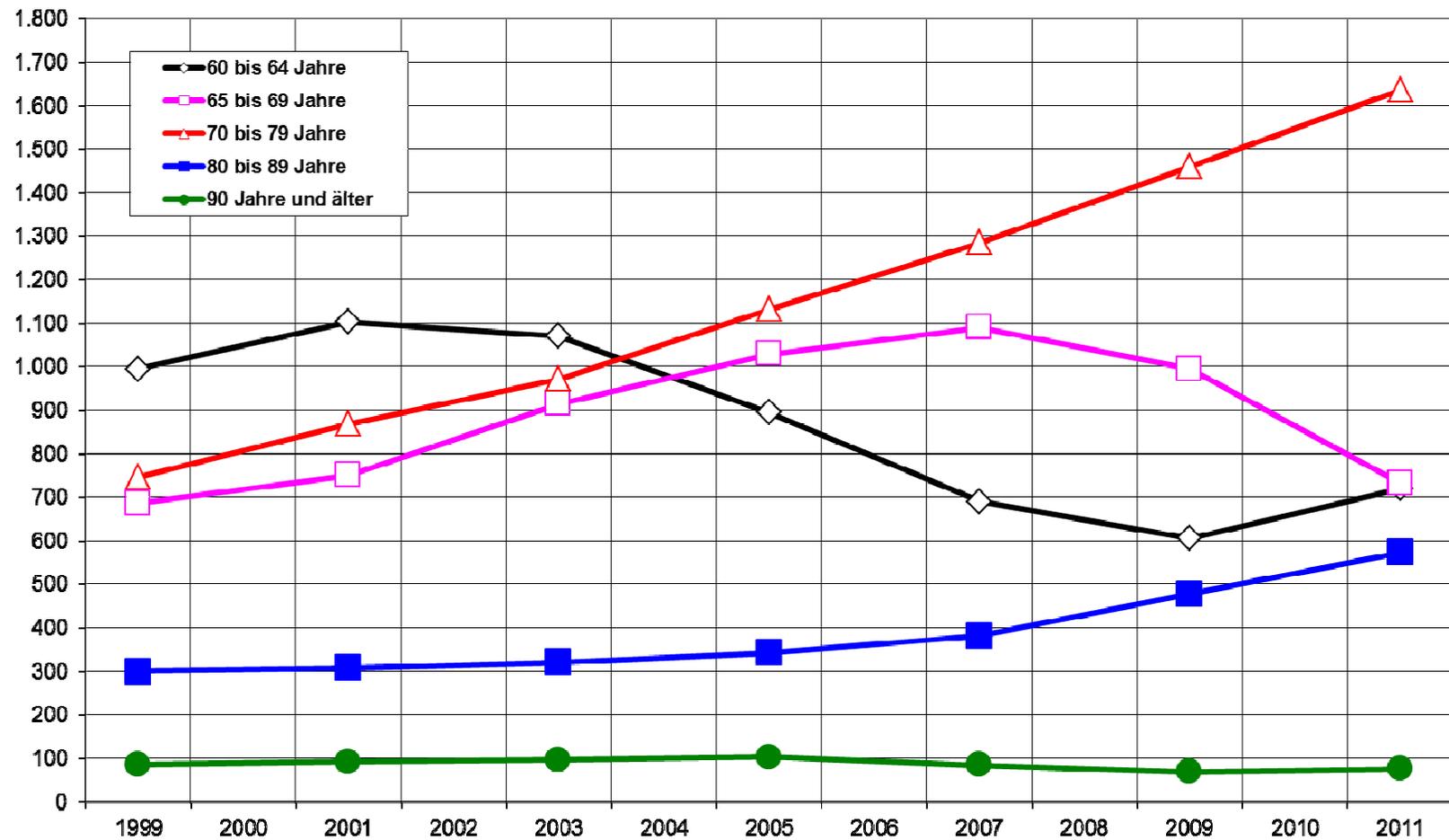


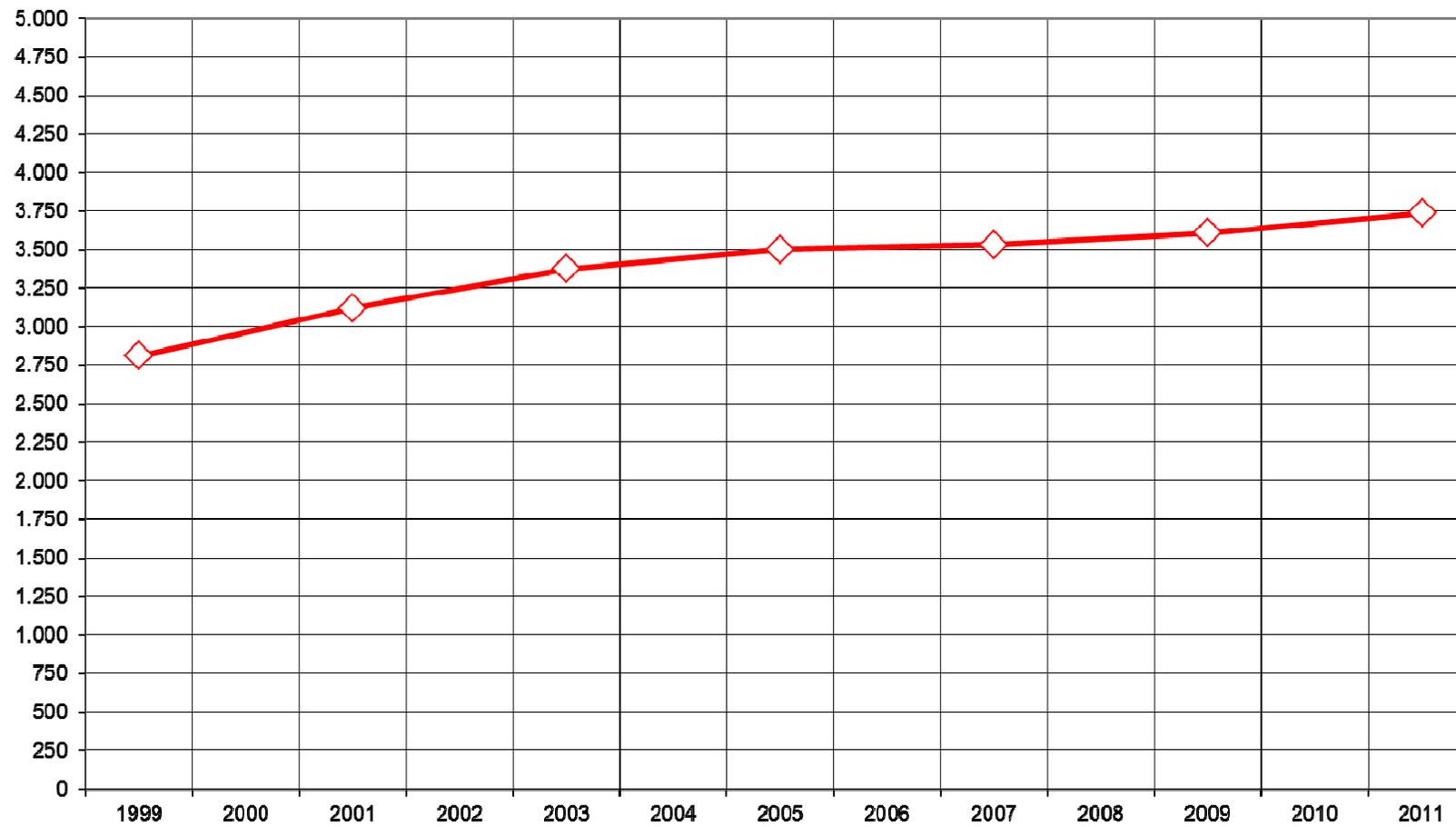


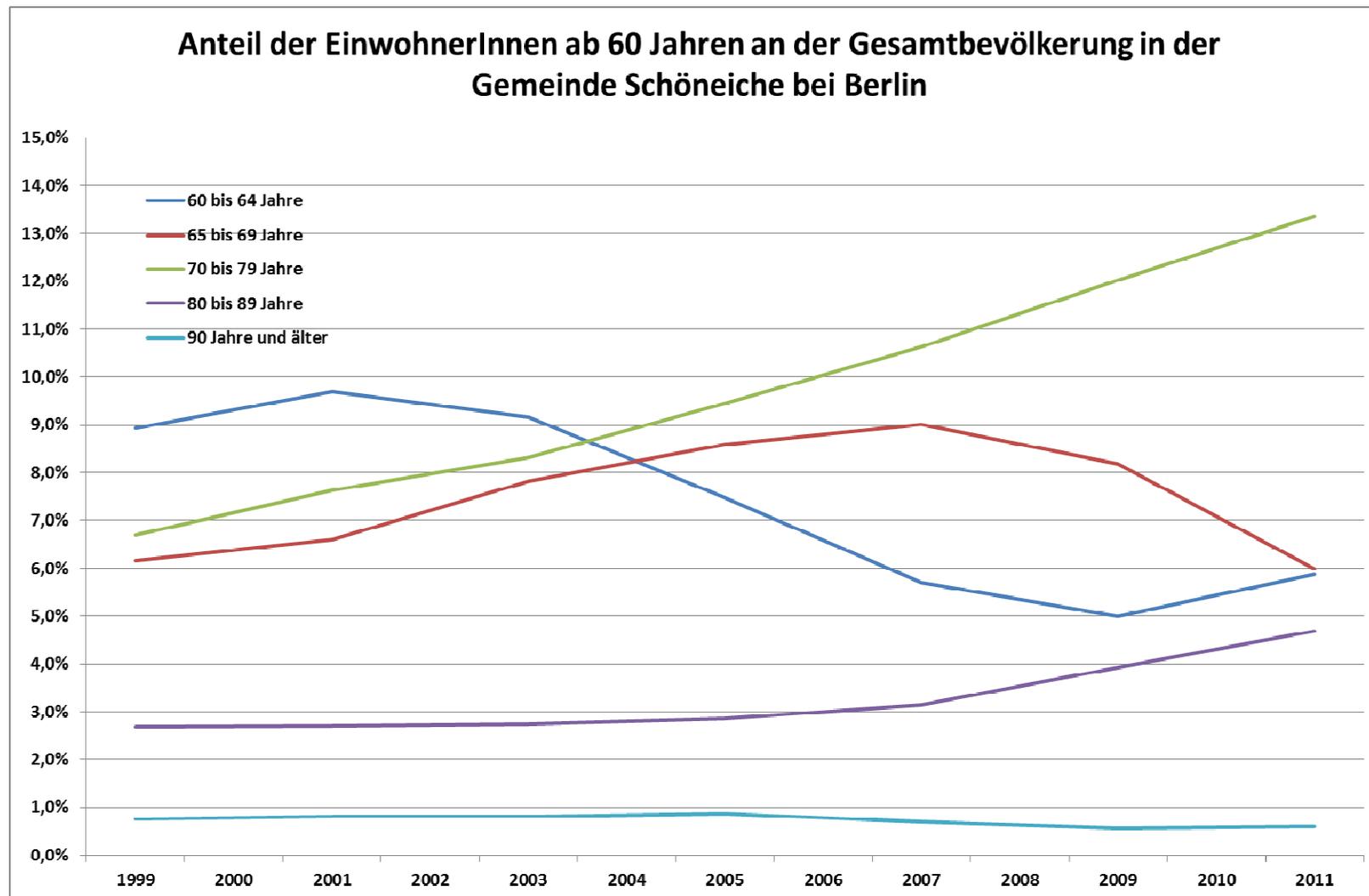


6. Sozialdaten Senioren

Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sozialdaten



Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sozialdaten (EinwohnerInnen ab 60 Jahre)



7. Übersicht über die Nutzung der ehemaligen Schlosskirche

Datum	Nutzungsart	Verantwortlichkeit	Einnahmen in €
Januar			
22.01.	Feierstunde Goldene Hochzeit	Kulturamt	40,00 €
Februar			
13.02.	Konzert Brandenburg. Staatsorchester	Heimatverein	110,00 €
März			
08.03.	Konzert Sangesgruppe "Audite"	Heimatverein	72,00 €
20.03.	Konzert "Trio Giocoso"	Heimatverein	35,00 €
27.03.	Konzert "Oliver Gössel"	Heimatverein	25,00 €
April			
02.04.	Geburtstagskonzert	Kulturamt	30,00 €
03.04.	Konzert "Sonja und Shanti Sungkono"	Heimatverein	47,00 €
10.04.	Chorkonzert "MGV Flora 1877 e.V."	Heimatverein	25,00 €
30.04.	Jugendweiheveranstaltungen	Kulturamt	68,00 €
Mai			
07.05.	Jugendweiheveranstaltungen	Kulturamt	60,00 €
07.05.	Musikfest	Kulturamt	0,00 €
08.05.	Konzert zum Muttertag	Heimatverein	53,60 €
21.05.	Jugendweiheveranstaltungen	Kulturamt	60,00 €
22.05.	Konzert Chorgemeinschaft Woltersdorf	Heimatverein	45,60 €
29.05.	Konzert Sangesgruppe "Audite"	Heimatverein	44,40 €
Juni			
08.06.	Abschlusskonzert Musikschule	Musikschule	0,00 €
12.06.	Konzert mit Violine, Violoncello, Klavier	Heimatverein	40,40 €
24.06.	Eröffnungskonzert Heimatfest	Kulturamt	0,00 €
13.06.	Konzert "Pandurina"	Heimatverein	76,00 €
Juli			
02.07.	Konzert mit "musici-medici"	Heimatverein	41,60 €
07.07.	Konzert zum Geburtstag	Kulturamt	37,50 €
23.07.	Konzert "Jazz-Trio"	Heimatverein	35,00 €
31.07.	Besichtigung Schloßkirche	Heimatverein	0,00 €
August			
	Sommerpause		
September			
04.09.	Konzert "Bettina Bruns - Gitarre+Harfe"	Heimatverein	97,00 €
11.09.	Tag des offenen Denkmals	Kulturamt	0,00 €
17.09.	Galakonzert der Tenöre	Heimatverein	35,00 €
24.09.	Brandenburgisches Konzertorchester	Heimatverein	26,00 €
Oktober			
02.10.	Konzert mit "Roger Tristao Adao"	Heimatverein	35,00 €
08.10.	"Abend der Duette"	Heimatverein	35,00 €
22.10.	"Kurt Weill" mit Peggy Schumann	Heimatverein	25,00 €
23.10.	Kammerchor Friedrichshagen	Heimatverein	35,00 €
30.10.	Konzert "Trio in Saiter"	Heimatverein	25,00 €
November			
04.11.	Konzert "Baikal-Kossaken"	Heimatverein	35,00 €
06.11.	Konzert dt.-poln. Jugendorchester	ev. Kirche / Kulturamt	35,00 €
12.11.	Kammerkonzert für Cello u. Klavier	Heimatverein	35,00 €
13.11.	Gitarrenkonzert mit H.-J. Geppert	Kulturamt	35,00 €

19.11.	Brandenburgisches Konzertorchester	Heimatverein/Musikschule	0,00 €
26.11.	Benefizkonzert "Flügel"	Kulturamt/Stadtmarketing	0,00 €
27.11.	Instrumentalgruppe "Pandurina"	Heimatverein	96,00 €
Dezember			
01.12.	Konzert Gitarrenstudio Lachmund	Heimatverein	25,00 €
04.12.	Weihnachtskonzert "Audite"	Heimatverein	108,00 €
11.12.	Konzert mit "musici-medici"	Heimatverein	120,00 €
16.12.	A-capella-Band "vokalverkehr"	Kulturamt	40,00 €
17.12.	Weihnachtskonzert "Chorgemeinschaft"	Heimatverein	96,00 €
18.12.	Weihnachtskonzert "Chorgemeinschaft"	Heimatverein	96,00 €
22.12.	Konzert Gitarrenstudio Lachmund	Heimatverein	25,00 €
31.12.	Silvesterkonzert	Heimatverein	192,00 €
31.12.	Silvesterkonzert	Heimatverein	192,00 €
			2.461,10 €

8. Übersicht über die Nutzung des historischen Raufutterspeichers und des Heimathauses

Datum	Veranstaltung	Verantwortlichkeit	Einnahmen in €	Besucheranzahl
Januar				
01.01.-31.01.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	16,00 €	16
Februar				
12.02.	Vortrag Heimathaus	Heimatverein	15,00 €	15
19.02.	Vortrag Heimathaus	Heimatverein	25,00 €	25
26.02.	Vortrag Heimathaus	Heimatverein	32,00 €	32
01.02.-28.02.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	32,00 €	32
März				
01.03.-31.03.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	14,00 €	14
April				
09. + 10.04.	Ostermarkt Speicher	Heimatverein	190,00 €	868
01.04.-30.04.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	38,00 €	38
Mai				
07.05.	Partnergemeinde	Heimatverein	0,00 €	72
07.05.	Musikfest Heimathaus	Heimatverein	25,00 €	25
20.05.	"Wege auf das Land" / Reihe	Heimatverein	0,00 €	33
01.05.-31.05.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	25,00 €	25
Juni				
01.06.-30.06.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	32,00 €	32
Juli				
22.07.	Gesprächsreihe "Wege..." SP	Heimatverein	0,00 €	37
30.07.	Nacht-Trödelmarkt SP	Heimatverein	89,45 €	300
01.07.-31.07.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	38,00 €	38
August				
01.08.-30.08.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	46,00 €	46
September				
10.09.	Ausstellungseröffnung SP	Heimatverein	0,00 €	15
10.09.	Lesung mit Musik SP	Heimatverein	25,00 €	10
11.09.	Tag des offenen Denkmals HH	Heimatverein	0,00 €	50
11.09.	Tag des offenen Denkmals SP	Heimatverein	0,00 €	50
01.09.-30.09.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	14,00 €	14
Oktober				
01.10.-31.10.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	39,00 €	39
November				
26.11.	Weihnachtsmarkt Speicher	Heimatverein	90,00 €	645
27.11.	Weihnachtsmarkt Speicher	Heimatverein	90,00 €	993
01.11.-30.11.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	20,00 €	42
Dezember				
01.12.-31.12.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	4,00 €	4
versch.Termine				
	Kindergruppenführungen H-haus	Heimatverein	0,00 €	63
			899,45 €	3573

9. Übersicht über die Nutzung des Seniorenclubs

Datum	Veranstaltung	Nutzer	Nutzungsentgelt
Januar			
03.01.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
06.01.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
07.01.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
11.01.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
14.01.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
15.01.	Versammlung	DIE LINKE	23,00 €
21.01.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
21.01.	Versammlung	Imkerverein	0,00 €
22.01.	Chorprobe	Chorgemeinschaft	15,00 €
25.01.	Mitgliederversammlung	DIE LINKE	15,00 €
25.01.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
28.01.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
Februar			
03.02.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
04.02.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
07.02.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
08.02.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
11.02.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
12.02.	Chorprobe	Chorgemeinschaft	15,00 €
18.02.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
22.02.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
25.02.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
25.02.	Versammlung	Forum gegen Fluglärm	0,00 €
März			
03.03.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
04.03.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
07.03.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
08.03.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
09.03.	Vortrag: Gesundheit	Frau Rößler	15,00 €
11.03.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
14.03.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
18.03.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
18.03.	Versammlung	Forum gegen Fluglärm	0,00 €
22.03.	Beratung	Mieterverein Erkner	19,00 €
23.03.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
25.03.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	10,00 €
April			
01.04.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
02.04.	Klausurtagung	Bündnis90/Die Grünen	36,00 €
04.04.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
07.04.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
08.04.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
12.04.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
14.04.	Versammlung	DIE LINKE	19,00 €
26.04.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
27.04.	Vortrag: Gesundheit	Frau Rößler	15,00 €
Mai			

02.05.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
05.05.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
06.05.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
10.05.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
17.05.	Versammlung für alle	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
20.05.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
24.05.	Versammlung	DIE LINKE	19,00 €
24.05.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
27.05.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
Juni			
06.06.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
08.06.	Vortrag: Gesundheit	Frau Röbler	15,00 €
10.06.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
14.06.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
17.06.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
22.06.	Chorprobe	Sangesgruppe "Audite"	0,00 €
23.06.	Versammlung	DIE LINKE	19,00 €
24.06.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
28.06.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
Juli			
01.07.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
04.07.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
12.07.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
15.07.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
22.07.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
26.07.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
29.07.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
August			
01.08.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
05.08.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
09.08.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
12.08.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
23.08.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
26.08.	Gymnastik für Senioren	Frau Schönwald	12,50 €
September			
01.09.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
05.09.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
12.09.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
13.09.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
16.09.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
23.09.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
27.09.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
Oktober			
01.10.	Chorprobe	Chorgemeinschaft	19,00 €
06.10.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
07.10.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
10.10.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
11.10.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
19.10.	Mitgliederversammlung	Imkerverein	0,00 €
21.10.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
24.10.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
25.10.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €

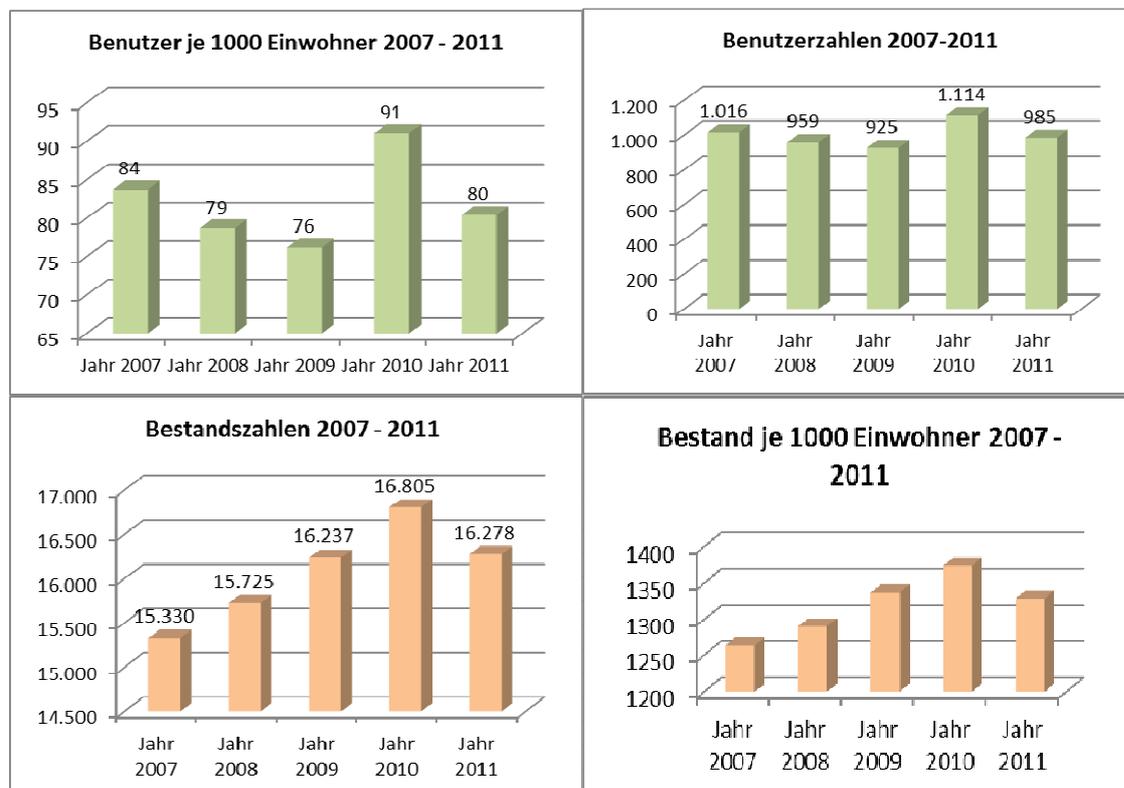
28.10.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
29.10.	Mitgliederversammlung	VDGN / Herr Lutz	19,00 €
November			
03.11.	Versammlung	Naturschutzaktiv	0,00 €
04.11.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
07.11.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
08.11.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
11.11.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
16.11.	Mitgliederversammlung	VDK/Herr Mertsch	24,00 €
17.11.	Versammlung	DIE LINKE	19,00 €
18.11.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
22.11.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
25.11.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
30.11.	Weihnachtsfeier	Senioren-sport	0,00 €
Dezember			
05.12.	Versammlung	AG Bürgerhaushalt	0,00 €
09.12.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
13.12.	Beratung	Mieterverein Erkner	24,00 €
16.12.	Fit im Alter	Frau Schönwald	12,50 €
20.12.	Weihnachtsfeier	Seniorenchor	0,00 €
			1.254,00 €

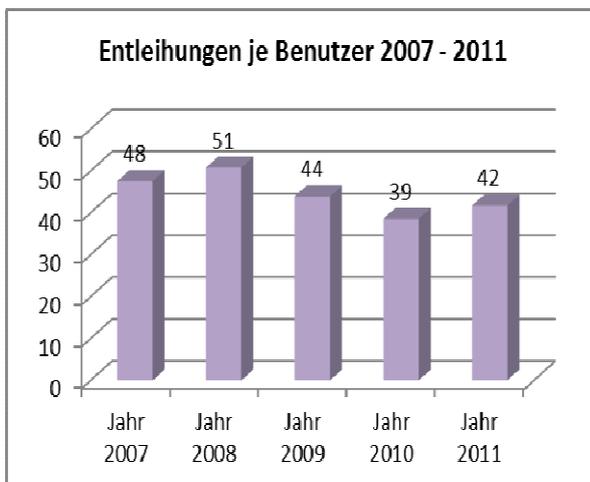
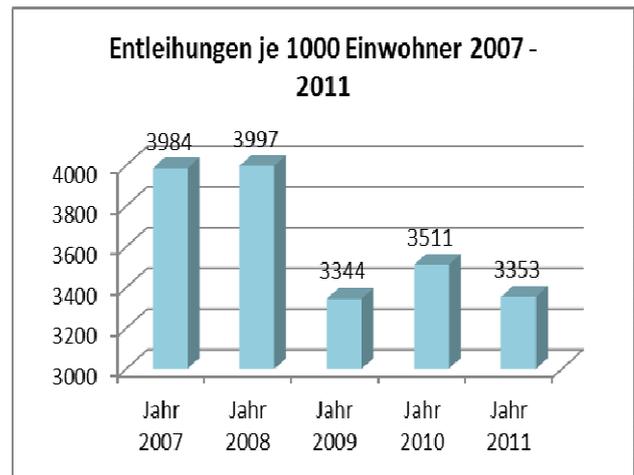
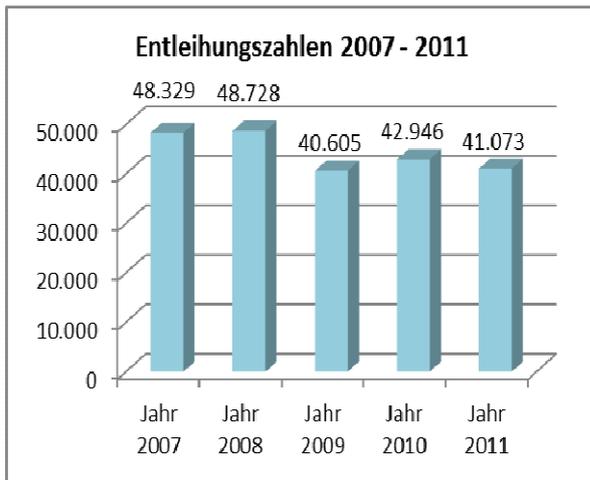
Regelmäßige kostenfreie Nutzung:

Volkshochschule Erkner (3 Kurse Englisch); zwei Senioren-Sprachkurse Französisch; Seniorensport, Spielegruppe, Seniorentreff "Mobilteam", Skatrunde; Fraktionssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung, öffentliche Beratungen zum Heimatfest; Proben des Seniorenchors, Seniorenbeirat sowie Treffen der AWO-Gruppen Kleinschönebeck

10. Entleihungen und Benutzer der Bibliothek

	Jahr 2007	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011
Benutzer	1.016	959	925	1.114	985
Benutzer i.V. zum Vorjahr		-6%	-4%	20%	-12%
Besucher	10.583	9.570	9.781	10.455	9.092
Besucher i.V. zum Vorjahr		-10%	2%	7%	-13%
Bestand	15.330	15.725	16.237	16.805	16.278
Bestand i.V. zum Vorjahr		3%	3%	3%	-3%
Entleihungen	48.329	48.728	40.605	42.946	41.073
Entleihungen i.V. zum Vorjahr		1%	-17%	6%	-4%
Entleihungen je Benutzer	48	51	44	39	42
Einwohner	12.131	12.190	12.143	12.231	12.248
Benutzer je 1.000 Einwohner	84	79	76	91	80
Benutzer je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-6%	-3%	20%	-12%
Besucher je 1.000 Einwohner	872	785	805	855	742
Besucher je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-10%	3%	6%	-13%
Bestand je Einwohner	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3
Bestand je 1000 Einwohner	1264	1290	1337	1374	1329
Bestand je 1000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		2%	4%	3%	-3%
Entleihungen je 1.000 Einwohner	3984	3997	3344	3511	3353
Entleihungen je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr	#BEZUG!	0%	-16%	5%	-4%





11. Ortsdaten mit Stand vom 31.12.2011

Einwohner.	Bevölkerung 2011 Hauptwohnsitz	12240
	Bevölkerung 2011 Nebenwohnsitz	498
	Bevölkerung 1990	8.199
	Bevölkerung 1971	10.175
	Bevölkerung 1933	7.159
	Bevölkerung 1910	2.984
	Bevölkerung 1890	1.005
	Bevölkerung 1875	846
Fläche	Gesamtfläche	16,64 km²
	Gebäude- und Freiflächen	4,33 km ² (26,0%)
	Verkehrsflächen	1,43 km ² (8,6%)
	Landwirtschaftsfläche	8,64 km ² (51,9%)
	Waldfläche	1,95 km ² (11,7%)
	Wasserfläche	0,09 km ² (0,5%)
	Übrige Fläche	0,20 km ² (1,2%)
Bevölkerungsdichte		735 Pers. je km²
Größte Ausdehnung	Nord – Süd	5,16 km
	West – Ost	5,04 km
Ortshöhenlage	Dorfkirche Kleinschönebeck	45,25 m NN
	Rathaus Fichtenau	39,20 m NN
Länge Gemeindegrenze		26 km
Angrenzende Gebiete	Land Berlin	
	Gemeinde Hoppegarten	
	Gemeinde Neuenhagen	
	Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf	
	Gemeinde Rüdersdorf	
	Gemeinde Woltersdorf	
Verkehrsanbindung	Autobahn (Berliner Ring)	4 km bis Anschlussstelle Rüdersdorf
	Bundesstraße B 1/5	Berlin – Frankfurt (Oder)
	Landesstraße L 302	Berlin-Köpenick – Rüdersdorf
	Landesstraße L 338	Berlin-Rahnsdorf – Neuenhagen
	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS)	Rüdersdorf – Schöneiche – Berlin-Friedrichshagen (S-Bahn)
	Buslinie 161 (BVG)	Schöneiche - Berlin-Rahnsdorf - Erkner
	Buslinie 420 (BSO)	Schöneiche - Woltersdorf – Erkner
	S - Bahn	Bahnhof Friedrichshagen Bahnhof Rahnsdorf
	Eisenbahn	Bahnhof Erkner (Regionalexpress)
Bundesland	Brandenburg	
Landkreis	Landkreis Oder-Spree	
Kreisstadt	Beeskow	75 km entfernt

12. Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Mitgliedschaften

<i>Gesellschaft, Verband, Verein usw.</i>	<i>Rechtsform</i>	<i>Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung</i>	<i>Beschluss GV erforderlich</i>	<i>Vertretung</i>	<i>Besonderes</i>	<i>Mitgliedsbeitrag</i>
AG Ost – Planungsgemeinschaft H.A.S.E.	Planungsgemeinschaft (interkommunaler Planbereich: Hellersdorf, Altlandsberg, Strausberg, Erkner)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister		NEIN
ESG – Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH (Arbeitsfördergesellschaft)	GmbH (Anteil 9,5%)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister		NEIN
Feuerwehrunfallkasse	Körperschaft		NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		
Förderverein Regionalpark Müggel - Spree	e.V.	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde in den Vorstand gewählt		150 € p.a.
Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin	Genossenschaft	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde als Jagdvorsteher gewählt		NEIN
KAV – Kommunalen Arbeitgeberverband	e.V.	Vertretung kraft Amt § 11 der Satzung des KAV	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		1.370 € p.a.
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionalpark Müggel – Spree	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft durch Bürgermeister Herr Jüttner ist ein Sprecher der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft		NEIN

Gesellschaft, Verband, Verein usw.	Rechtsform	Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung	Beschluss GV erforderlich	Vertretung	Besonderes	Mitgliedsbeitrag
KSA – Kommunaler Schadenausgleich	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland – Spree	Planungsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt RegBkPIG – Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung § 6 (RegBkPIG)	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister Mitarbeit im Ausschuss für Wirtschaft		NEIN
Schöneiche – Rüdersdorfer – Straßenbahn GmbH	GmbH (Anteil 15%)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Micheal Heyden (15.07.2009)	NEIN
Seniorenwohn- und – pflegeheim Hannestraße 18 gGmbH	GmbH (Anteil 20%)	Vertretung kraft Amt § 10 Absatz 8 der Satzung der gGmbH	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Verwaltungsrat durch Frau Gisela Otto (17.10.2008)	NEIN
Städte- und Gemeindebund Brandenburg	Verband	Vertretung kraft Amt § 5 der Satzung des StGB	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		3.623 € p.a.
TUIV-AG – Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt Punkt 3.1.1 der Vereinbarung der TUIV-AG	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Mitarbeit von Beschäftigten in Arbeitsgruppen		1.100 € p.a.
Wasser- und Bodenverband Stöbber – Erpe	Zweckverband	Vertretung kraft Amt GKG – Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	NEIN	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister		NEIN